



Februar 2024

LINKSMÄHDER 109

Das Forum für Madiswil

Herausgeber: Ortsverein Madiswil in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Madiswil (inkl. Gutenberg, Kleindietwil, Leimiswil)



Schottisches Stelldichein

Vom 22. bis 24. März weht ein Hauch von Schottland durch Leimiswil. Regula Maag und Max Flückiger freuen sich auf die grosse «Highland Cattle Show».

Ab Seite 34

Ab Seite 42



Bild: pb

Gute regionale Wanderwege dank **Hansruedi Krähenbühl**

Seite 33



Bild: zvg

Die **Dorfbachschranzer** vertreiben den Winter

Der Weg ist das Ziel



Einfach die Haustür öffnen und losziehen: Hier in Madiswil haben wir das Glück, in einer lieblichen Hügellandschaft zu leben, die wie gemacht ist für kleinere oder auch grössere Wanderungen. Die Höhenmeter sind zwar nicht zu unterschätzen, wenn man von einer Anhöhe zu nächsten wandert. Doch bei guter Fernsicht wird man mit einem eindrücklichen Alpenpanorama entschädigt. An schönen Wintertagen fasziniert mich auch der Anblick des winterlichen Juras mit dem herausragenden Chasseral oder dem nahe wirkenden Weissenstein, mit Schnee überzogen und in der Sonne hell leuchtend.

Wandern zählt hierzulande zu den beliebtesten Freizeitbeschäftigungen. Es ist kostengünstig, hält fit und gilt als soziale Aktivität. Das Wandern bietet eine einzigartige Gelegenheit, die Landschaft zu erkunden und die Schönheit der Natur zu geniessen. Das Blöken von weidenden Schafen, Bauernhöfe mit fast bis zum Boden hinunterreichenden Dächern, der Klang der Kuhglocken, frisch angesäte Äcker, das Vorbeihuschen eines Eichhörnchen, eine prächtige Eiche am Waldrand, härzige schottische Hochlandrinder (siehe Seite 34) und am Zielort ein einfaches Wirtshaus, wo man gut auf das nächste Postauto warten kann: Hier im Oberaargau oder im angrenzenden Entlebuch und Emmental findet man einsame Wege, bezaubernde Landschaften und schöne Flecken Natur.

Im Unterschied zu Bergwanderungen begegnet man jedoch unausweichlich auch den weniger idyllischen Spuren der Zivilisation. Dazu gehören dann eben auch grössere Siedlungen und Baustellen, Waldarbeiter mit lärmenden Motorsägen, asphaltierte Streckenabschnitte oder die Sicht auf Industrieanlagen. Im Gegensatz zur touristisch perfekt inszenierten Bergwelt bekommt man hier als Wandervogel einen ehrlichen Einblick in das lokale Leben und ist für einen Augenblick Teil dieses Alltags, was spontane und spannende Begegnungen mit Einheimischen ermöglicht.

Unterwegs über Stock und Stein habe ich mir bisher kaum Gedanken darüber gemacht, wer sich um die typisch gelbe Signalisation kümmert. Die Wegweiser und Markierungen müssen regelmässig überprüft, gereinigt, ausgewechselt oder neu beschriftet werden. Auch die Pfade erfordern entsprechenden Unterhalt.

Für diese LINKSMÄHDER-Ausgabe habe ich deshalb Hansruedi Krähenbühl aus Kleindietwil besucht. Der 80-Jährige ist als Bezirksleiter seit vielen Jahren ehrenamtlich für einen Teil der regionalen Wanderwege verantwortlich und sorgt dafür, dass wir nicht vom Weg abkommen (ab Seite 42). Solche unspektakulären, aber wichtigen Tätigkeiten haben besonderen Respekt verdient.

*Schöne Wanderungen und herzliche Grüsse,
Patrick Bachmann
Redaktor LINKSMÄHDER*



Wanderweg im Winter 2024

IMPRESSUM LINKSMÄHDER

Fehlende Schachtdeckel



Andreas Hasler,
Gemeindegemeinsamer
Schreiber

Schachtdeckel – was für ein Thema! Aber auch damit schlagen wir uns in letzter Zeit herum – zu oft! Nicht weil diese Deckel etwa einen Materialfehler haben und wir diese in der ganzen Gemeinde auswechseln müssten und dies Geld kostet. Nein, es ist etwas anderes: Immer wieder erreichen uns nämlich Meldungen, dass Deckel von Schächten in den Gemeindestrassen unerlaubt entfernt werden. Oft geschieht dies nachts und das macht das Ganze noch sehr viel gefährlicher. Was denken sich solche Täter/innen eigentlich? Was ist die Mo-

tivation dies zu tun? Ist es Langeweile oder Zerstörungssucht? Solche Aktionen gefährden Menschenleben! Nicht auszudenken was passiert, wenn jemand in ein solches Loch tritt oder mit einem Fahrzeug hineinfährt... Wir haben als Kinder und Jugendliche auch Streiche gespielt. Aber solche Dinge hätten wir nie getan. Oder sind es nicht Jugendliche, welche solche gefährlichen Spiele treiben?

Unser Werkhofteam ist dann gefordert, die offenen Schächte wieder mit dem Deckel zu versehen. Oft müssen die Deckel aber noch gesucht werden, da die Täter es anscheinend amüsant finden, diese zu verstecken!

Es stellt sich nun natürlich die Frage, was man dagegen tun kann? Eine Anzeige bei der Polizei gegen unbekannte Täterschaft nützt wenig. Die Lösung wäre wohl, Schliessmechanismen an jedem Schachtdeckel

anzubringen, damit diese nicht mehr entfernt werden können. Aber so etwas lässt sich nicht von heute auf morgen erledigen. Ich habe nicht abgeklärt, wie viele solcher Schachtdeckel wir in der Gemeinde haben, aber es sind viele.

Es bleibt zu hoffen, dass jemand, der diese Aktionen ausführt, diese Zeilen liest und damit zur Vernunft kommt, sofort damit aufzuhören!

Nun, genug der negativen Dinge. Zum Glück gibt es auch Schönes zu berichten: Ich bedanke mich für die positiven mündlichen wie auch schriftlichen Rückmeldungen, welche ich, vor allem auf meine letzte Geschichte «Aus der Ferne betrachtet...», erhalten habe. Das hat mich sehr gefreut und motiviert mich natürlich, weiterzumachen!

HÄCKSELDIENST DER GEMEINDE MADISWIL

Am Montag, 25. März 2024 und Dienstag, 26. März 2024 findet der nächste Häckseldienst statt.

Bitte melden Sie sich bei Interesse bis spätestens eine Woche vor dem Häckseldatum an. **Die Bauverwaltung nimmt Ihre Anmeldung für den Häckseldienst gerne mit untenstehendem Talon oder auch per E-Mail an bauverwaltung@madiswil.ch entgegen.**

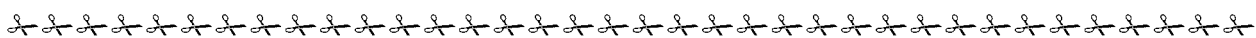
Bei grösseren Mengen bitten wir Sie, mit Andreas Zaugg, Forstbetrieb, Tel. 079 854 24 22 einen Termin zu vereinbaren.

Die ersten 10 Minuten sind pro Haushalt gratis. Jede weitere Minute wird mit Fr. 2.50 pro Minute in Rechnung gestellt.

Vorbereitung: geordneter Haufen

Verholzte Baum- und Sträucherschnitt ausgesondert von Erdmaterial, Draht, Eisen, usw. bereitstellen. Wurzelstöcke, Laub, Schilf, Dahlien und anderes unverholztes Material werden nicht gehäckselt.

Das Häckselgut wird nicht abtransportiert. Verwenden Sie dieses als Abdeckmaterial im Garten. Zusammen mit anderen Grünabfällen ergibt dieses einen guten Kompost für den eigenen Garten und entlastet damit die Grünabfallentsorgung in den Mulden bei den Sammelstellen in Madiswil und Kleindietwil.



ANMELDUNG HÄCKSELDIENST FÜR 25. + 26. MÄRZ 2024

(eine Woche vor Häckseldatum bei der Bauverwaltung oder in den Briefkasten des Werkhofes einreichen)

Name und Vorname _____ Tel.: _____

Adresse / Ort _____

GARAGE KÄSER AG

4936 Kleindietwil | Tel. 062 965 11 30 | www.garage-kaeser.ch



CARXPERT



Bald ist
Valentinstag!
14.02.2024

Felber

Lassen Herzen höher schlagen: verführerische Köstlichkeiten

Mit unseren süssen und mit viel Liebe hergestellten Kreationen sorgen Sie am Valentinstag für eine genussvolle Überraschung von Herzen.

www.felberbeck.ch

062 965 40 40

MO-FR 6.00-18.30

SA 6.30-17.00

SO 7.30-17.00

Ihr Fahrrad-Spezialist in Madiswil

Radsport
Lafranchi

4934 Madiswil

Tel: 062 965 28 43

info@radsport-lafranchi.ch

www.radsport-lafranchi.ch



- * Reparaturen aller Marken
- * 6 Tage geöffnet !!
- * Elektrowelos / MTB / Rennvelo
- * Kindervelo / Occasionen
- * Helme / Kleider / Zubehör

Aus dem Gemeinderat

Kopiergeräte und Drucker Gemeindeverwaltung und Schule; Ersatz; Verpflichtungskredit

Aufgrund von Überalterung gewisser Kopiergeräte und Drucker sowie Geschäftsübernahme des bisherigen Lieferanten durch eine andere Firma, hat die Gemeindeverwaltung die Gerätesituation bei der Verwaltung und bei der Schule grundsätzlich neu überprüft.

Die von der Finanzverwaltung gemachten Abklärungen haben ergeben, dass es sich lohnt, alle Kopiergeräte und Drucker zu ersetzen. Dadurch können auf fünf Jahre hinaus erhebliche Servicekosten von mehreren Tausend Franken eingespart werden. Der Gemeinderat stimmt einem Verpflichtungskredit von CHF 47'000.– zu für den Ersatz aller Kopiergeräte und Drucker beim Volksschulsekretariat und bei der Gemeindeverwaltung Madiswil.

Feuerwehrverordnung; Teilrevision Art. 3 betreffend Entschädigungen

Der Gemeinderat Madiswil hat am 6. November 2023 die Teilrevision von Art. 3 der Feuerwehrverordnung beschlossen. Insbesondere wurden die Entschädigungen den neuen Gegebenheiten angepasst. Die Änderungen sind per 1. Januar 2024 in Kraft getreten. Der Erlass kann bei der Gemeindeschreiberei Madiswil bezogen oder unter www.madiswil.ch ► Politik. Verwaltung ► Reglemente eingesehen werden.

Gärtnerarbeiten auf dem Friedhof in Leimiswil

Die Firma Wolf Gartenbau, Kleindietwil, war mit dem Unterhalt des Friedhofes in Leimiswil beauftragt. Nun wird die Firma Wolf per 31. Dezember 2023 ihre Geschäftstätigkeit aufgeben. Die Tätigkeiten der Firma Wolf sowie auch die Mitarbeitenden werden von der Firma Eberhart Gartenbau GmbH, Huttwil, übernommen. Der Gemeinderat hat auf Antrag der Kommission für öffentliche Sicherheit

beschlossen, dass die Arbeiten für den Friedhofunterhalt in Leimiswil ebenfalls von der Firma Eberhart Gartenbau GmbH, Huttwil, per 1. Januar 2024 zu den gleichen Bedingungen übernommen werden sollen.

Minder Michael, geb. 1982; Käfershaus 16a, Leimiswil; Ernennung zum Vize-Feuerwehrkommandanten

Per 1. Januar 2024 ernennt der Gemeinderat auf Antrag der Kommission für öffentliche Sicherheit Herrn Minder Michael, geb. 1982, Käfershaus 16a, Leimiswil, zum Feuerwehr-Kommandanten-Stellvertreter. Der Gemeinderat wünscht Herrn Minder bei seiner neuen Aufgabe viel Erfolg und gutes Gelingen.

Elektrizitätsversorgung Madiswil; Beschaffung Software Lösung für die Verwaltung elektrischer Installationen und Abwicklung administrativer Arbeiten

Die Kommission der Gemeindebetriebe teilt mit, dass anlässlich der Inspektion der Elektrizitätsversorgung Madiswil durch das Eidgenössische Starkstrominspektorat (ESTI), unter anderem die Registerführung gemäss Niederspannungsverordnung (NIV) bemängelt wurde. Diese Registerführung umfasst die Verwaltung der elektrischen Installationen und die Abwicklung von administrativen Arbeiten (z.B. Aufforderung und Verwaltung der Sicherheitsnachweise, die Kontrolle der Strassenbeleuchtung, etc.). Diese Verwaltung wird momentan von der Firma E-Check Burgunder GmbH geführt. Die Gemeinde hat keinen Zugriff auf deren Daten. Dies soll nun geändert werden. Die Verwaltung und Administration dieser Daten soll neu durch die Gemeindeverwaltung Madiswil geführt werden. Dazu sind die Beschaffung einer Software sowie personelle Ressourcen nötig. Der Gemeinderat hat deshalb einem einmaligen Beschaffungskredit von

CHF 22'617.– und einem wiederkehrenden Kredit von CHF 6'486.– für das Softwareprogramm zugestimmt. Personell wird eine Verwaltungsstelle bei der Gemeindeverwaltung Madiswil um 20 Stellenprozente aufgestockt.

Totalrevision Organisationsverordnung und Personalverordnung

Der Gemeinderat Madiswil hat am 27. November 2023 die Totalrevision folgender Erlasse beschlossen:

- Organisationsverordnung
- Personalverordnung

Die beiden Verordnungen sind per 1. Januar 2024 in Kraft getreten. Die Erlasse können bei der Gemeindeschreiberei Madiswil bezogen oder unter www.madiswil.ch ► Politik. Verwaltung ► Reglemente eingesehen werden.

Seit 1. Januar 2024 gibt es die neue Spartageskarte Gemeinde

Die neue Karte kann an den Schaltern der Gemeinden und Städten der Schweiz gekauft werden, sofern diese sich für den Verkauf angemeldet haben. Es besteht keine Pflicht, Spartageskarten zu verkaufen. Jede Gemeinde entscheidet selbst, ob sie diese Dienstleistung anbieten möchte oder nicht. Der Gemeinderat Madiswil hat beschlossen, dass die neue SBB-Spartageskarte Gemeinde an die Bevölkerung verkauft wird. Dies als Dienstleistung und um einen Beitrag zur Förderung des öffentlichen Verkehrs zu leisten.

Das neue Angebot orientiert sich an der bekannten Spartageskarte des öffentlichen Verkehrs: Es steht den Kundinnen und Kunden in zwei Preisstufen für die 1. und 2. Klasse mit oder ohne Halbtax zur Verfügung. Ausgegeben wird die Karte als personalisiertes Mobile- oder Papierticket. Die Kontingentierung je Gemeinde sowie die Einschränkung auf die eigenen Einwohnerinnen und Einwohner entfallen. Die Karte kann aber nicht mehr reserviert werden. Sie wird für den gewünschten Reisetag am Schalter

HEIZUNGSINSTALLATEUR*
ALLROUNDER*
QUEREINSTEIGER*

JETZT BEWERBEN!



DANIEL GRABER
WÄRMETECHNIK GMBH

Service & Pikett: 062 961 14 36



ROHNER

Elmar Röhner AG
6142 Gettnau
4912 Aarwangen
Telefon 041 970 10 53
www.roehner.ch

Tankanlagen und -revisionen
Beschichtungen
Tankanlagen-Rückbau
Regenwassernutzung
Beton Bohren und Fräsen

**Ihre Tankanlage in
besten Händen**

Jürg WOLF Gartenbau Kleindietwil ist jetzt neu:



Langenthalstrasse 51 | 4950 Huttwil | Tel. 062 962 26 69
eberhart.gartenbau@besonet.ch | www.eberhart-gartenbau.ch

sofort ausgegeben und ist zu bezahlen.

Weitere Informationen sind auf der Webseite der Gemeinde unter www.madiswil.ch ► SBB-Spartageskarte zu finden.

Organhaftpflicht-Versicherung; Nachkredit

Auf Antrag der Finanzkommission hat der Gemeinderat dem Abschluss einer Organhaftpflicht-Versicherung zugestimmt und für die Prämie des Jahres 2024 einen Nachkredit von CHF 1'400.– beschlossen. Eine solche Versicherung sichert Management- und Kontrollorgane vor den Folgen von beruflichen Fehlern ab.

Abwasserverbindungsleitung Obergasse; Nachkredit

Im Zusammenhang mit der Sanierung eines privaten Hausanschlusses an der Obergasse, Madiswil, ausgelöst durch ein Bauvorhaben, macht es Sinn, die öffentliche Abwasserverbindungsleitung zu erneuern. Diese Leitungssanierung ist in der Generalen Entwässerungsplanung (GEP) zur

Umsetzung vorgesehen. Die Abwasserleitung soll im Inlinerverfahren mit einem kunstharzgetränkten Textilschlauch saniert werden. Auf Antrag der Kommission der Gemeindebetriebe beschliesst der Gemeinderat dafür einen Nachkredit von CHF 33'000.–. Die Arbeiten sollen gleichzeitig mit denjenigen der Grundeigentümerschaft der Liegenschaft an der Obergasse ausgeführt werden. So können optimal Synergien genutzt werden.

Budgetposten	Nachkredit in CHF	Begründung
Liegenschaft Steckhaus, Madiswil; Unterhalt Einrichtungen	2'691.25	Ersatz Kochherd und Reparatur Küchenschrank, Wohnung EG
Schulliegenschaften Homatt, Kleindietwil; Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	1'845.80	Neuer Abfallbehälter und Handfeuerlöcher (Auflage aus Brandschutzkontrolle)
Wohnungen Gemeindehaus Kleindietwil; baulicher Unterhalt Gebäude	2'236.95	Reparatur Heizung und Einrichtungen in Wohnungen, Ersatz Lamellenstore in der ehemaligen Gemeindeschreiberei

Beiträge an gemeinnützige Institutionen 2023

Für gemeinnützige Institutionen und Projekte beschliesst der Rat insgesamt Beiträge von CHF 2'200.–.

Genehmigung von Nachkrediten für Gemeindeliegenschaften

Der Gemeinderat hat aufgrund von Anträgen aus der Bau- und Planungskommission Nachkredite für diverse Konten der Gemeindeliegenschaften genehmigt. Diese sind durch verschiedene unvorhersehbare Ereignisse oder ungenaue Budgetierung entstanden:

Gemeindeverwaltung

Briefliche Abstimmung

Jeweils am Wahl- und Abstimmungswochenende ist die Abgabe der Kuverts wie folgt möglich:

- Bis **Freitag, 16 Uhr**, Abgabe am Schalter der Gemeindeverwaltung
- Bis **Samstag, 18 Uhr**, Einwurf in den Briefkasten der Gemeindeverwaltung
- Die Postsendungen (Postfach der Gemeinde), welche bis und mit Samstag eingehen, können ebenfalls berücksichtigt werden.

Achtung: Beachten Sie bitte, dass bei der brieflichen Stimmabgabe die Ausweiskarte unterzeichnet sein muss! Die Stimm- oder Wahlzettel sowie die Ausweiskarte sind in den entsprechenden Rückantwortkuverts zurückzusenden. Fehlt die Unterschrift

oder kommt das Material im falschen Kuvert an, ist die Stimmabgabe leider ungültig!

Amphibienschutz Bürgisweyer; freiwillige Helfer

Die Volksschule Madiswil wird je nach Witterung gegen Ende Februar/Anfang März 2024 wieder den Amphibienschutzzaun beim Bürgisweyerbad in Betrieb nehmen. Beim Aufstellen und Abbrechen des Zaunes wird das Werkhofteam behilflich sein. Die Schülerinnen und Schüler werden danach wieder besorgt sein, die Amphibien einzusammeln und sicher über die Strasse zu bringen. Es hat sich gezeigt, dass es sehr von Nutzen ist, wenn bei Lücken in der Einsatzplanung der Schule, auf freiwillige Helfer

zurückgegriffen werden kann. Pro Tag sind zwei Einsätze zu bewältigen (morgens und abends). Auf die bereits letztes Jahr im Einsatz gestandenen Helferinnen und Helfer wird gerne zurückgegriffen. Wenn sich neue Personen angesprochen fühlen, beim Retten der Amphibien mitzuwirken oder Fragen dazu entstehen, melden Sie sich bitte bei der Gemeindeverwaltung Madiswil, Andreas Hasler (062 957 70 70, andreas.hasler@madiswil.ch). Besten Dank für Ihre Mithilfe.

Veranstaltungskalender

Vereine und Organisatoren werden gebeten, ihre Anlässe (Konzerte, Turniere, Lottos, etc.) der Gemeindeverwaltung zu melden, falls diese im Veranstaltungskalender der Inter-

25. HIGHLAND CATTLE SHOW

HIGHLAND CATTLE SOCIETY SWITZERLAND

Jubiläums-Show



Leimiswil, 22.-24. März 2024

Freitag 22.03.24
ab 19:30

Konzert



freier Eintritt

mit der
Celtic Folk
Band
Bogroad

zum Show-Jubiläum
gratis präsentiert von:



FREITAG Füreobebier und Grill
Ab 19:30 Uhr:
Konzert der Band Bogroad
mit Sam Stauffer
Folksongs und keltische Tunes,
vorwiegend aus Irland und Schottland.

SAMSTAG Ab 10 Uhr:
Richten der einzelnen Tierkategorien
mit internationalen Richtern
Spezialitäten des Hochlandrindes, Crêpes...
Grill, Whiskybar

SONNTAG Ab 10 Uhr:
Richten der einzelnen Tierkategorien
mit internationalen Richtern
Jungzüchter- und Old Ladies Cup
Wahl des schönsten Rindes, «Miss Highland Cattle»
durch eine Kinderjury
Jurierung des Betriebscup

Spezialitäten des Hochlandrindes, Crêpes...

Schottische Dudelsackklänge mit den Auld Bernensis

Ab 14:30 Uhr :
Präsentieren der Siegetiere

netseite von Madiswil aufgeschaltet werden möchten. Folgende Angaben sind nötig: Art des Anlasses, Ort, Datum, Zeit und Organisator. Rufen Sie uns an (062 957 70 70) oder schreiben Sie eine E-Mail (info@madiswil.ch). Es ist aber auch möglich, die Daten via unserer Homepage selbständig zu erfassen.

Meldepflicht

Wir bitten Sie zu beachten, dass Adressänderungen, Wohnungswechsel, Berufs- und Arbeitgeberwechsel der Einwohnerkontrolle innert 14 Tagen zu melden sind! Die Meldepflicht obliegt auch Drittpersonen, die jemanden in Miete, Dienst oder Pflege genommen haben.

Fundbüro

Aufgefundene Gegenstände sind bei der Gemeindeverwaltung zuhänden des Fundbüros abzugeben. Die Angestellten der Gemeindeverwaltung vermitteln gerne verloren gegangene Gegenstände (062 957 70 70).

Meldestelle Findeltiere

Wer im Kanton Bern eine Katze, einen Hund oder ein anderes herrenloses Haustier findet, muss dies dem Berner Tierschutz mitteilen. Die Meldungen können während den Bürozeiten telefonisch unter der Gratisnummer 0800 1844 00, per E-Mail (meldestelle@bernertierschutz.ch) oder per Post (Berner Tierschutz, Postfach 37, 3020 Bern) vorgenommen werden. Eigentümerinnen und Eigentümer, denen ihr Haustier abhanden gekommen ist, können sich ebenfalls an diese Stelle wenden. Ihnen steht während den Bürozeiten die kostenpflichtige Nummer 0900 1844 00 zur Verfügung. Vermisstmeldungen sind natürlich auch per E-Mail und per Post möglich.

Hundekot – Verunreinigungen

Immer wieder gehen bei der Gemeindeverwaltung Reklamationen betreffend Hundekot ein. Die Vierbeiner versäubern sich nicht nur im Kulturland der Landwirte sondern auch auf Rasenflächen der Nachbarn und Spielplätzen. Streunende Hunde und auch

solche in Begleitung verunreinigen fremde Grundstücke! Einmal mehr gelangen wir mit dem Aufruf an alle Hundebesitzer/innen, die «Robi-Dog-Anlagen» zu nutzen und entsprechend den Hundekot zu beseitigen sowie den Hund nicht frei umherstreunen zu lassen! Gemäss Artikel 10 des Hundegesetzes hat, wer einen Hund ausführt, dessen Kot zu beseitigen. Verstösse werden mit einer Busse bestraft.

Informationen zum Hundegesetz im Kanton Bern

- **Aufsicht und Kontrolle:** Hunde dürfen im öffentlichen Raum nicht unbeaufsichtigt sein. Sie sind jederzeit wirksam unter Kontrolle zu halten.
- **Leine und Maulkorb:** Hunde müssen an die Leine: auf Schulanlagen, öffentlichen Spiel- und Sportplätzen, in öffentlichen Verkehrsmitteln, an Bahnhöfen und Haltestellen sowie auf Weiden mit Nutztieren, im Naturschutzgebiet oder an von Gemeinden bezeichneten Orten. Hunde müssen einen Maulkorb tragen, wenn es angeordnet worden ist oder sie bissig sind.
- **Ausführen im Rudel:** Mehr als drei Hunde, die älter sind als vier Monate, dürfen nicht gleichzeitig ausgeführt werden. Ausnahmen sind in der Verordnung über den Tierschutz und die Hunde geregelt (www.be.ch/hund).
- **Schutz von Landschaft und Umwelt:** Hundekot ist vom Hundehalter zu beseitigen. Uneinsichtige können unmittelbar mit einer Ordnungsbusse belegt werden.
- **Haftpflicht:** Eine Haftpflichtversicherung für die Risiken der Hundehaltung mit einer Mindestdeckungssumme von drei Millionen Franken ist obligatorisch.
- **Hunde mit Aggressionsverhalten:** Vorfälle mit Hunden (z. B. Bisse) und Hunde mit übermässigem Aggressionsverhalten müssen von Ärzten, Tierärzten, Hundeausbildenden und von der Polizei dem Veterinärdienst gemeldet werden: Veterinärdienst Kanton Bern, 031 633 52 70, info.ved@be.ch

- **Hunderassen:** Der Kanton Bern führt in seinem Hundegesetz keine Rassenliste.
- **Sachkundenachweis (SKN):** Ab 1. Januar 2017 muss der Sachkundenachweis-Kurs nicht mehr absolviert werden. Er ist jedoch auf freiwilliger Basis noch möglich. Dies gilt für den Kanton Bern. In den übrigen Kantonen können andere Regelungen bestehen.

Registrierung als Hundehalterin und Hundehalter:

- **Sie sind neu Hundehalter/in:** Melden Sie sich bei Ihrer Gemeinde und teilen Sie mit, dass Sie neu Hundehalter/in sind. Die Gemeinde registriert Sie in der Datenbank AMICUS. Im Anschluss erhalten Sie Ihr AMICUS-Login. Wenn Sie Ihre Personendaten oder Adresse ändern wollen, wenden Sie sich bitte wiederum an Ihre Wohngemeinde.
- **Für Hunderoutiniers mit neuem Hund:** Seit 1. Januar 2016 erfolgt die Registrierung von Hundehalter/-innen und Hunden in der Datenbank AMICUS (vorher ANIS). Ihr ANIS-Login gilt auch für AMICUS. Wenn Sie Ihre Personendaten oder Adresse ändern wollen, wenden Sie sich an Ihre Wohngemeinde.

Registrierung Ihres Hundes: Alle Hunde müssen fälschungssicher und eindeutig gekennzeichnet sein und in der AMICUS-Datenbank registriert werden. Dazu implantiert die Tierärztin oder der Tierarzt Ihrem Hund einen Mikrochip und registriert den Hund bei AMICUS (Erstregistrierung). Übernehmen Sie einen bereits registrierten Hund vom Verkäufer, entfällt dieser Schritt. Nach der Registrierung erhalten Sie den Hunderausweis «Pet Card». Für Änderungen der Tierdaten wenden Sie sich bitte wiederum an Ihre Tierärztin oder Ihren Tierarzt. Weitere Informationen: www.amicus.ch. Für Hunde, die aus dem Ausland in die Schweiz gebracht werden, gilt ebenfalls die Erstregistrierungspflicht bei AMICUS durch die Tierärztin oder den Tierarzt.

Heizungs- und/oder Sanitärinstallateur EFZ

100% (m/w)

Zu Deinen Aufgaben zählen

Montagen, Service, Sanierungen
Neu- und Umbauten
Industriearbeiten

Das erwarten wir

Selbstständiges, effizientes und exaktes Arbeiten
Sehr gute Deutschkenntnisse / Führerausweis Kat. B

Das bieten wir

Eine interessante
abwechslungsreiche Tätigkeit
Ein tolles Arbeitsklima
mit moderner Infrastruktur
Zeitgemässe und faire
Anstellungsbedingungen



sende Deine vollständige,
schriftliche Bewerbung an

Bruno Wüthrich

Wüthrich Haustechnik AG
Sanitär / Heizungen / Solar

Hauptstrasse 19, 4936 Kleindietwil
info@wuehtrich-haustechnik.ch - 079 687 58 91 / 062 530 02 75

WIR SUCHEN DICH:

SELBSTSTÄNDIG & einsatzfreudig

MOTIVIERT & ZUVERLÄSSIG

spontan & KOLLEGIAL



Garage Baur

SERVICE · REPARATUREN · PNEUWECHSEL
AN- UND VERKAUF VON OCCASION-FAHRZEUGEN



info@garage-baur.ch

Christoph Baur
Grossmattstrasse 4, 4934 Madiswil
076 / 403 05 04



www.garage-baur.ch

Ehrenkodex für Hundehalterinnen und Hundehalter:

- Sie sind der Chef ► Die Verantwortung für einen Hund tragen stets die Hundehalterin und der Hundehalter.
- Nur unter Aufsicht ► Kinder und Hunde sollten nicht zusammen alleine gelassen werden.
- «Er macht nichts» ► Die Angst vor Hunden ist weitverbreitet. Es gilt: Bei Begegnungen mit Personen oder Artgenossen den Hund zu sich rufen und in der Nähe behalten. Bei Begegnungen mit angeleiteten Hun-

den: Den eigenen Hund ebenfalls an die Leine nehmen.

- Bei einem Vorfall ► Wenn es zu einem Vorfall mit einem Hund kommt oder ein Mensch von einem Hund gebissen wurde: Bitte Ruhe bewahren und auf Wunsch Name, Adresse und Telefonnummer austauschen.

Weitere Informationen: LANAT Amt für Landwirtschaft und Natur, Veterinär-dienst (VeD), Herrengasse 1, 3011 Bern, www.be.ch/Hund

Bekämpfung von Wespennestern

Bisher hat die Feuerwehr Madiswil lästige Wespennester bekämpft. Neu kann die Feuerwehr diese Dienstleistung nicht mehr anbieten. Als Alternative stehen private Firmen zur Verfügung. Die Firma «Desinfecta AG» mit Zweigniederlassung in Madiswil bietet kompetente Hilfe und Beratung bei Schädlingsproblemen an und kann helfen: siehe www.desinfecta.ch oder 031 555 11 12

Steuerbüro

Steuererklärung

Es ist bereits wieder soweit: Die Steuererklärung für das Jahr 2023 ist auszufüllen. Es gelten grundsätzlich folgende Fristen zur Einreichung:

- **15. März 2024 für unselbständig Erwerbende**
- **15. Mai 2024 für selbständig Erwerbende**

Die Gemeindeverwaltung kann bis 31. Mai 2024 eine Verlängerung bewilligen. Über diese Frist hinaus sind Gesuche um Fristverlängerungen schriftlich an die Steuerverwaltung, Dienstleistungszentrum, 3400 Burgdorf, zu richten, oder am besten online über www.taxme.ch zu erfassen. Fristverlängerungen bis am 15. Juli sind online kostenlos (schriftlich CHF 20.-), solche bis 15. September (online CHF 20.- / schriftlich CHF 40.-) und 15. November (online CHF 40.- / schriftlich CHF 60.-) kostenpflichtig. Es wird sehr empfohlen, die Steuererklärung online auszufüllen (www.taxme.ch). Das Online-Programm ist einfach aufgebaut. Die Daten lassen sich beliebige Male verändern (sofern Sie die Daten noch nicht freigegeben haben).

Unter www.taxme.ch stehen Ihnen weitere Dienstleistungen zur Verfügung wie z.B. das TaxMe-Portal (BE-Login). Nach der persönlichen Registrierung haben Sie Einsicht auf

Ihr persönliches Steuerdossier. Wie die Steuererklärung auch immer ausgefüllt wird, wir danken den Steuerpflichtigen für die fristgerechte Einreichung der Dokumente.

Vereinfachte Veranlagung

Soweit die Verhältnisse, die zu einem Erlass der ganzen geschuldeten Steuer berechtigen, schon bei der Veranlagung bekannt sind, kann auf Antrag der Gemeinde das steuerbare Einkommen durch einen besonderen Abzug auf Null festgesetzt werden:

1. Bei rentenberechtigten Personen, die voraussichtlich dauerhaft in einem Pflege- oder Krankenhaus oder in der Pflegeabteilung eines Altersheims leben, sofern:
 - die gesamten Einkünfte nach Abzug der Heimkosten weniger als CHF 4'404.- betragen, und
 - das in der Steuererklärung ausgewiesene Vermögen bei Alleinstehenden weniger als CHF 30'000.- und bei Verheirateten weniger als CHF 50'000.- beträgt.
2. Bei den übrigen Personen, sofern:
 - die gesamten Einkünfte das betriebsrechtliche Existenzminimum voraussichtlich dauerhaft nicht übersteigen, keine Sozialhilfeleistungen bezogen werden, und
 - in der Steuererklärung kein Vermögen ausgewiesen wird. Bei rentenberechtigten Personen darf

das ausgewiesene Vermögen bei Alleinstehenden CHF 30'000.- und bei Verheirateten CHF 50'000.- nicht übersteigen.

Der besondere Abzug ist ausgeschlossen, wenn Eigentum oder Nutznießung an Grundstücken vorliegt. Der vollständig ausgefüllte Antrag auf Veranlagung nach Art. 41 StG ist zusammen mit den Formularen 1 bis 5 der Steuererklärung beim Steuerbüro der Wohnsitzgemeinde einzureichen. Nachträglich eingereichte Anträge können nicht mehr berücksichtigt werden. Die zuständige Gemeinde prüft die Voraussetzungen für den Abzug und stellt bei der kantonalen Steuerverwaltung Antrag. Ist der Antrag einmal bewilligt, das heisst die Veranlagung auf Null gesetzt, müssen in den Folgejahren die Formulare 1 bis 5 der Steuererklärung jedoch nach wie vor immer ausgefüllt und eingereicht werden. Die Veranlagungsbehörde muss von Jahr zu Jahr überprüfen können, ob sich die Verhältnisse verändert haben und die Veranlagung nach Art. 41 StG noch gerechtfertigt ist.



Ein Projekt der
Stiftung WBM.



Dienstag - Freitag
09.00 - 18.00 Uhr
Samstag
08.00 - 12.00 Uhr

Lang geführter Teig – einzigartiger Brotgenuss.

Bim Donner Bio-Bäckerei & Kaffeerösterei, Hauptstrasse 29, 4938 Rohrbach
Tel. 062 957 99 44, info@bim-donner.ch, bim-donner.ch

**Bim
Donner**
Bio-Bäckerei &
Kaffeerösterei

METZGEREI TSCHANZ AG

Hauptstrasse 12 – 4936 Kleindietwil

Tel. 062 965 12 20

www.metzgereitschanz.ch / info@metzgereitschanz.ch



Fleisch aus der Region
Spezialitäten aus dem Küchenrauch
Super Spar Aktionen
Partyservice
Feine Menüs im Bistro Metzgerstübli



Bauverwaltung

Daten der nächsten Sonderabgaben im Werkhof

An jedem letzten Freitag im Monat (ausser Dezember) und jeweils auch an jedem dritten Samstag in den Monaten März, Juni, September und Dezember ist der Werkhof am Längermoosweg 1, Madiswil, für Sonderabgaben geöffnet. Die nächsten Daten in den Monaten Februar und März sind:
Freitag, 23. Februar 2024, 13 bis 17 Uhr
Samstag, 16. März 2024, 9 bis 12 Uhr
Freitag, 22. März 2024, 13 bis 17 Uhr

Achtung: Altpapiersammlung durch die Turnvereine am Samstag, 23. März 2024

Baubewilligungen

In unserer Gemeinde wurden seit der letzten Publikation folgende Baubewilligungen erteilt:

- W. Niederberger Immo AG, Walter Niederberger, Bützberg; Dorfstrasse 6, Gutenberg; Sanierung best. Mehrfamilienhaus, Ersatzneubau/Aufstockung eines Wohngebäudes nach Brand
- Lush und Domenik Jetishi, Unterdorfstrasse 58, Madiswil; Neubau Autounterstand an best. EFH, Anbau Balkon an Ostfassade, Abbruch Garagentor, Einbau Fenster und Türe auf Westseite, Aufstellen Sichtschutzwände

- Pneu Bösiger AG, Andrea Bosshard, Langenthal; Grossmattstrasse 4, Madiswil; Anbringen von Werbetafeln an Fassade und Aufstellen eines Pylons
- Regula und Peter Reinhard, Bäckerstrasse 1, Madiswil; Oberdorfstrasse 22, Neubau Weidehütte für Ponys
- Daniel Niederhauser, Badstrasse 15, Gutenberg; Ersatz der bestehenden Erdgasheizung durch eine Luft-Wärmepumpe, aussen aufgestellt
- Erika Neukomm, Längermoosweg 4, Madiswil; Erstellen eines Parkplatzes mit Sickersteinen

Neuer Stromtarif

Ab 1. Januar 2024 gilt wiederum ein neuer Elektrizitätstarif. Die Strompreise wurden wie jedes Jahr wieder den Marktverhältnissen angepasst. Für die EV Madiswil (Gebiet der Gemeinde Madiswil vor den Gemeindefusionen) gilt weiterhin der Tag- und Nachttarif. Die Strompreise wurden für beide Tarife um gut 6 Rappen erhöht. Der neue Tarif kann bei der Bauverwaltung Madiswil bezogen oder unter www.madiswil.ch ► Politik.Verwaltung ► Reglemente eingesehen bzw. heruntergeladen werden.

Kantonales Energiegesetz – diese Änderungen müssen Gebäudebesitzende kennen

Das revidierte kantonale Energiegesetz ist am 1. Januar 2023 in Kraft getreten. Es dient dazu, den Energieverbrauch zu reduzieren, den schädlichen CO₂-Ausstoss zu verringern und die Nutzung von erneuerbaren Energien zu erhöhen.

Für Gebäudebesitzerinnen und -besitzer sind nachfolgende Informationen wichtig:

- Der Ersatz jeder Heizung ist meldepflichtig. Ist das Wohngebäude sowie ein Gebäude der Gebäudekategorie III bis VI zum Zeitpunkt der Meldung älter als 20 Jahre, gelten beim Ersatz der Heizung mit einem fossilen Energieträger weitere Anforderungen an die Energieeffizienz des Gebäudes.
- Bei Neubauten gilt neu die gewichtete Gesamtenergieeffizienz. Die Eigenenergieerzeugung kann angerechnet werden. Es gelten weniger Detailanforderungen und der Energienachweis wird vereinfacht. Zudem muss ein Teil der Parkplätze mit Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge ausgestattet werden.

Detaillierte Informationen finden Sie unter: www.be.ch/keng

Für eine Beratung wenden Sie sich an die öffentliche regionale Energieberatung des Kantons Bern.

Bild: pb



christoph wenger haustechnik

Oberdorfstr. 20 | 4934 Madiswil | 062 965 12 24

■ Sanitär ■ Heizung



Regio-Marktplatz
Madiswil



Bauernmarkt

Untergässli 2, 4934 Madiswil



Teigwaren, Mehl und Flocken, Honig, Kartoffeln, Eier, Liechtis Huusbutter, Kräuterbutter, Saison Gemüse, Zulligerhofmutschli, Äpfel, Verschiedene Säfte, Alpkäse, Brot, Tee, Kräuter, Salben, Sirup, Gewürze, Schafmilchjoghurt, Schafkäse, Fleisch, Duvets, Felle, Stonehill Fleisch vom Hochlandrind



Schatztruhe

Jeden 2. und 4. Samstag im Monat von 09:00 - 12:30 > gleich neben



SCHWEIZER
HANDWERK



HANS GREUB AG
Cheminée- und Metalltechnik



HANS GREUB AG

Flurstrasse 40
4932 Lotzwil

Tel. 062 922 52 42

info@hans-greub.ch
www.hans-greub.ch

Pflästerungen

Natursteinarbeiten

Maurerarbeiten

Gerne baue ich Ihnen auf den
Frühling einen neuen Sitzplatz
aus Natur- oder Betonsteinen.

Ralf Schadt

Obergasse 4
4934 Madiswil
079 677 05 76

ralf-schadt79@hotmail.com
schadt-pflaesterungen.ch

Zivilstands- nachrichten

Geburten

15. November 2023

Norah Burri,
des Markus Burri
und der Nicole Andrea Burri,
Dorfstrasse 2, Gutenberg

1. Dezember 2023

Lio Alabor,
des Marco Marcel Alabor
und der Kyra Alabor,
Sonnmattweg 9

14. Dezember 2023

Elias Brügger,
des Christoph Brügger
und der Melanie Brügger,
Oberdorfstrasse 47

Todesfälle

12. November 2023

Paul Wälchli
geb. 1940
Kopf Wyssbach 171

20. November 2023

Beat Flückiger
geb. 1965
Alterszentrum am Dorfplatz,
Bahnhofstrasse 1, Lotzwil

9. Dezember 2023

Ivan Milos Hlobil
geb. 1941
Nelkenweg 2

23. Dezember 2023

Marie-Luise Tabone
geb. 1934
Stiftung Lindenhof,
Ringstrasse 25, Langenthal

29. Dezember 2023

Hans Geiser
geb. 1939
Melchnaustrasse 3

1. Januar 2024

Elisabeth Spichiger
geb. 1955
Gässli 7, Kleindietwil

Härzlechi Gratulation!

Ein schönes Fest und gute Gesundheit für alle, die im Februar
oder März Geburtstag feiern!

98 Jahre

27. März
Lina Born
Obergasse 14, Lotzwil

97 Jahre

7. März
Marie Haldemann-Benninger
Spitalstrasse 51, Huttwil

91 Jahre

23. März
Ernst Schmutz-Zaugg
Lindenholz 1d, Leimiswil

90 Jahre

19. Februar
Alfred Wolf
Homattstrasse 28, Kleindietwil

85 Jahre

24. Februar
Hans Gerber
Untergässli 17

2. März
Fritz Joss-Sommer
Urwil 28, Leimiswil

11. März
Johannes Schürch-Remund
Badstrasse 8, Gutenberg

19. März
Adelheid Gfeller-Schürch
Tulpenweg 4

26. März
Wilhelm Hess
Bahnhofstrasse 1, Lotzwil

28. März
Heidi Graber-Müller
Sonnseite 71a, Leimiswil

80 Jahre

7. Februar
Verena Schädler-Jost
Untergässli 11a

9. März
Hans Rudolf Fahrni-Glauser
Höhenweg 1

28. März
Elisabeth Brechbühler-Ledermann
Melchnaustrasse 26

75 Jahre

11. Februar
Hannelore Oppliger-Hasler
Oberdorfstrasse 42

25. Februar
Therese Cidaria-Herrmann
Thal Wyssbach 108

27. März
Markus Thüring-Weinbeer
Neumattweg 20

Hinweis zu den Gratulationen und zu den Zivilstandsnachrichten

Wichtig: Ist die Veröffentlichung des Geburtstagsjubiläums nicht erwünscht, muss dies der Gemeindeverwaltung mitgeteilt werden (dies betrifft auch Zivilstandsmeldungen inkl. Geburten). Wird keine Datensperre verlangt, werden die Namen fünf resp. ein Jahr später erneut aufgeführt und publiziert. Das Antragsformular für die Datensperre ist bei der Gemeindeverwaltung erhältlich. Damit werden Ihre Daten definitiv gesperrt und erscheinen nicht mehr auf der Jubilarenliste. Zudem erhalten Sie an Ihrem Geburtstag weder vom Gemeindepräsidenten noch von der Musikgesellschaft Besuch.

LAMETRAC AG



Traktoren • Landmaschinen • Kleingeräte

- Verkauf von Traktoren und Landmaschinen
- Reparaturen + Service aller Klein- und Agrar-Geräten
- Prüfbereitstellung aller Traktorenmarken



Aktuell: Service Kleingeräte



MF-GREENLINE

Hochdorfer
Gülletechnik

STIHL

Steingasse 27 • 4934 Madiswil • Tel.062 965 02 25 • lametrac@bluewin.ch • www.lametrac.ch



Bad Gutenberg
HOTEL LANDGASTHOF

**Wie wäre es mit einem
Ausflug zu den Burch's?**

Der traditionelle Landgasthof
verwöhnt Sie mit währschaften
Speisen im gemütlichen Ambiente.

Öffnungszeiten Restaurant

Mo. – Sa. 08:30 – 23:00 Uhr

So. 10:00 – 22:00 Uhr

Mitteilungen der Kirchgemeinde Madiswil

Gottesdienste

4. Februar, 9.30 Uhr: Kirchen-sonntag, Gottesdienst zum Thema: «HOFFNUNG Kraftquelle in unsicheren Zeiten» Referentin: Christine Badertscher, Nationalrätin, Mitwirkung der Musikgesellschaft Madiswil, anschliessend Kirchenkaffee

11. Februar, 9.30 Uhr: Familiengottesdienst mit Abendmahl mit Pfr. T. Hurni und Kat. J. Steiner, Mitwirkung der KUW 4. Klasse, anschliessend Kirchenkaffee

11. Februar, 18.30 Uhr: WakeUp Abendgottesdienst mit der Holocaustüberlebenden Agnes Hirschi

18. Februar, 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Pfr. G. Haffer, Kinderhort

23. Februar, 19.30 Uhr: Taizé-Gottesdienst mit Kat. H. Hurni-Liechti und Team, anschliessend Kirchenkaffee

25. Februar, 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Pfr. J. Herrmann

3. März, 9.30 Uhr: Gottesdienst zum Weltgebetstag mit einem Team der Kirchgemeinde, anschliessend Kirchenkaffee

10. März, 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Pfr. T. Hurni, Mitwirkung der Gospel Singers, anschliessend Predignachgespräch, Kinderhort

10. März, 18.30 Uhr: WakeUp Abendgottesdienst mit Astronaut Claude Nicollier

17. März, 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Pfr. G. Haffer, anschliessend Kirchenkaffee, Kinderhort

22. März, 19.30 Uhr: Taizé-Gottesdienst mit Abenmahl, Pfr. T. Hurni und Kat. H. Hurni-Liechti und Team, anschliessend Kirchenkaffee

24. März, 9.30 Uhr: Palmsonntag, Gottesdienst mit Pfr. T. Hurni, Goldene Konfirmation, Kinderhort

29. März, 9.30 Uhr: Karfreitag, Abendmahlsgottesdienst mit Pfr. T. Hurni

31. März, 9.30 Uhr: Ostern, Abendmahlsgottesdienst mit Pfr. T. Hurni, anschliessend Kirchenkaffee und «Eiertütschen» in der Pfarrscheune, Kinderhort

Kinderhort

Nach einem gemeinsamen Start in der Kirche freuen wir uns auf ein separates Programm mit den Kindern.

Sonntag, 18. Februar, 10. März, 17. März, 24. März und 31. März

Kontakt: Pfarramt, Pfr. T. Hurni, 062 965 12 54

Taizé-Gottesdienst

Der Taizé-Gottesdienst ist ein besinnlicher, einfacher Gottesdienst mit Taizé-Gesängen, Stille, Gebete, Gebete für den Frieden und einem kurzen Input. Orgelmusik wird den Gottesdienst begleiten. Freitag, 23. Februar und 22. März um 19.30 Uhr in der Kirche Madiswil, anschliessend Kirchenkaffee.

Kontakt: Hermine Hurni-Liechti, 031 771 07 22

Hinweise auf Gottesdienste finden sich auch wöchentlich im Anzeiger Oberaargau und auf kirchemadis.ch.

Pfarramt

Pfr. T. Hurni hat von Montag, 12. Februar bis Sonntag, 25. Februar Ferien. Stellvertretung: Pfr. Friedrich Sommer-Recrosio, Stauwehrweg 15, 4852 Rothrist, 062 794 35 37, 079 292 92 26, fis.hasli@bluewin.ch

Kind und Jugend

Kirchliche Unterweisung KUW

Zeitangaben zum Kirchlichen Unterricht finden Sie auf unserer Website: www.kirchemadis.ch

Auskunft/Verantwortliche:

2. und 9. Klasse: Pfr. T. Hurni

3. bis 7. Klasse: Jürg Steiner

Erlebnismittwoch

Mittwoch, 20. März, von 13.30 bis 17 Uhr, Erlebnismittwoch «Ostern» in der Pfarrscheune. Alle Kinder vom grossen Kindergarten bis zur 4. Klasse sind herzlich eingeladen.

Wir basteln, spielen und hören eine Ostergeschichte (Anmeldung bis 16. März, siehe Flyer).

Kontakt: Pfarramt, Pfr. T. Hurni, 062 965 12 54

Kids-Treff

Ein Anlass für Kinder ab dem Kleinkinderalter mit Eltern und/oder Grosseltern

Samstag, 17. Februar, 10 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche mit Kinderliedern und spannender Geschichte von Adam und Eva.

Samstag, 23. März, Kindergottesdienst in der Kirche mit Kinderliedern und einer Geschichte zum Thema: Von Palmsonntag bis

Ostern, anschliessend Kaffee und Getränke, etwas zum Knabbern mit gemütlichen Gesprächen und Gemeinschaft in der Pfarrscheune. *Kontakt: Pfr. T. Hurni, 062 965 12 54*

Jungschar

Samstag, 10. Februar, 9. März und 23. März um 13.30 Uhr beim Pfarrhausstöckli. Ein cooles und abwechslungsreiches Programm wird angeboten, Füre, Geländegame, Sport, Basteln, Singen, Geschichten, Lager... und einiges mehr. Alle interessierten Kinder ab der 2. Klasse bis zur 8. Klasse sind herzlich eingeladen!

Kontakt: Simon Käser, 077 472 42 40

«YOU POINT»

Freitag, 9. Februar, 23. Februar, 8. März und 22. März von 18.30 Uhr bis 22.30 Uhr im Jugendraum des Dorfzentrums. Der Jugendraum ist ein Treffpunkt für alle Jugendliche ab der 7. Klasse bis 18 Jahre. Es werden Snacks und Getränke angeboten, Spiele und Challenges durchgeführt und ein biblischer Input gehalten. Du bist herzlich eingeladen!

Kontakt: Jürg Steiner, 079 708 00 07, jugendarbeit@kirchemadis.ch

«YOU POINT FRESH»

Die Gruppe trifft sich jeweils am Mittwoch um 19 Uhr jeweils im Chiletrüff

Schweizer Vielfalt.



biofarm

Lotzwil. Teenie-Treff mit biblischen Inputs, Austausch über den Glauben, gemeinsames Abendessen.

Wichtig: Voranmeldung!

Kontakt: Fabienne Zulliger, 079 318 41 75

Ladies-Hub

Angebot für Mädchen, 7. bis 9. Klasse Samstag, 10. Februar, MOVIE und 9. März, KREATIV, von 19.30 bis 21.30 Uhr im Jugendraum des Dorfzentrums.

Gemeinsam wollen wir Gemeinschaft haben und die Frauen der Bibel kennenlernen.

Kontakt: Fabienne Zulliger, 079 318 41 75

Aktuelle Informationen zu Jungschar und «You Point» finden Sie ebenfalls unter www.kirchemadis.ch

Veranstaltungen

Bibelgesprächskreis

Dienstag, 6. Februar, 20. Februar, 5. März und 19. März um 9 Uhr in der Pfarrscheune.

Kontakt: Pfarramt, Pfr. T. Hurni, 062 965 12 54

Gebet für die Gemeinde

Herzliche Einladung zum Gebet für die Gemeinde für Leiter und Interessierte, jeweils um 19.30 Uhr bis 20.30 Uhr in der Kaffeestube der Pfarrscheune.

Mittwoch, 7. Februar und 20. März
Kontakt: Pfarramt, Pfr. T. Hurni, 062 965 12 54

Männerapéro

Gemeinsames Zusammensein unter Männern. Eingeladen sind alle Männer, es ist keine Anmeldung erforderlich.

Samstag, 10. Februar, 10 bis 12 Uhr im Restaurant Bad Gutenberg.

Kontakt: Pfarramt, Pfr. T. Hurni, 062 965 12 54

Hauskreis

Haben Sie Interesse, in einem Hauskreis mitzumachen? Sie sind herzlich eingeladen, melden Sie sich!

Kontakt: Ursula Oppliger, 062 965 31 65

Mittagstisch

Willkommen zum Mittagstisch in der Pfarrscheune

Gerne laden wir Sie wieder zu unserem wöchentlichen Mittagstisch ein. Wir treffen uns donnerstags um 12 Uhr in der Pfarrscheune in Madiswil.

Richtpreis – Menü: CHF 10.–

Kaffee und Dessert je CHF 2.–

Ich freue mich auf ein Wiedersehen und bedanke mich für Ihre Anmeldung. *Kontakt und Anmeldung: Edith Aepli, 079 352 07 59*

Mensch im Alter

Gottesdienste im Zelgli-Treff

Freitag, 9. Februar, 10.30 Uhr, Gottesdienst mit Pfr. Pius Bichsel

Kaffeestube



Die Kaffeestube in der Pfarrscheune ist am Mittwoch, 14. Februar, 21. Februar und 13. März von 14 Uhr bis 16 Uhr

zum gemütlichen Zusammensein bei Kaffee und Kuchen für Jung und Alt geöffnet.

Kontakt: Ursula Zaugg, 062 965 02 46

«Zuechehocke»: Mittagessen für Senioren und Alleinstehende

Mittwoch, 28. Februar und 27. März, um 12 Uhr im Zelgli-Treff. Das Mittagessen inkl. Kaffee kostet CHF 10.–, das Mittagstischteam heisst Sie herzlich willkommen! Anmeldungen bis Montagabend an Ursula Zaugg.

Kontakt und Anmeldungen: Ursula Zaugg, 062 965 02 46 oder seniorenarbeit@kirchemadis.ch

Handarbeitsgruppe

Montag, 5. Februar, 19. Februar, 4. März und 18. März, von 14 Uhr bis 16 Uhr in der Kaffeestube
Auskunft: Rosmarie Zehnder, 062 965 13 01

Die Handarbeitsgruppe verkauft die gestrickten Arbeiten während des ganzen Jahres. Es ist auch möglich, dass Socken oder andere Strickarbeiten auf Bestellung hergestellt werden.

Bei Wohnungsaufösungen nimmt die Handarbeitsgruppe gerne Wollspenden entgegen. *Auskunft und Bestellung: Rosmarie Zehnder, 062 965 13 01*

Seniorenachmittag

Dienstag, 6. Februar, 14 Uhr im Gemeindesaal, wir spielen Lotto um «gluschtige Priise». Musikalische Einlagen mit Ursula Stalder.
Dienstag, 5. März, 14 Uhr im Gemeindesaal, «Öppis fürs Härz und Gmüet» mit den «Emmentaler Örgelifrauen», Marlise Tschabold, Rieser Ruth und Elisabeth Zaugg.

Kollekten

Herzlichen Dank für die eingegangenen Spenden!

22. Oktober: Gottesdienst (Hilfe für Jugendliche), CHF 373.50

5. November: Gottesdienst (Synodalarat), CHF 165.–

10. November: Abdankung, CHF 736.20

12. November: Gottesdienst (Schwanger – wir helfen), CHF 231.40

16. November: Abdankung, CHF 603.70

19. November: Gottesdienst (Stiftung Kind und Familie), CHF 177.74

22. November: Abdankung, CHF 367.30

26. November: Gottesdienst (Arbeitsgruppe Jugend u Familie), CHF 366.10

3. Dezember: Gottesdienst (Kirchliche Gassenarbeit Bern), CHF 229.70

10. Dezember: Gottesdienst (CSI International), CHF 247.35

17. Dezember: Gottesdienst (Stiftung Hirtenkinder), CHF 415.65

Kirchliche Handlungen

Taufen

5. November: **Enea Lyenne Häckel**, geboren am 1. Februar 2023, Tochter des Philipp Alexander Häckel und der Debora Häckel, geb. Dos Santos Cardoso, wohnhaft in 6154 Hofstatt LU, Breitmatt

12. November: **Ida Blum**, geboren am 5. Juni 2023, Tochter des Christoph Blum und der Sara Blum, geb. Wälchli,



KLEINTRANSPORTE KURIER & EXPRESSDIENSTE GREUB

*Was auch immer Ihr Anliegen ist,
rufen Sie uns an!*



*Wir stehen Ihnen gerne kompetent und
freundlich mit Rat und Tat zur Seite!*

René Greub
Wyszbach 164
CH-4934 Madiswil

T: ++41 (0)62 965 23 85
N: ++41 (0)76 331 23 85
rg-kleintransporte@sunrise.ch



Praxis für Massagen

Gesundheits- und Sportmassage
Körpertherapie

Narbenentstörung
Lymphdrainage
Med./Klassische Massage
Medi-Tape
APM

Umzug der Praxis nach Madiswil

Neue Adresse: Melchnaustasse 10b

Stephan Jäggi
ärztl. dipl. Masseur

Melchnaustasse 10b • 4934 Madiswil
079 318 73 50
jaeggi@praxis-fuer-massagen.ch
www.praxis-fuer-massagen.ch



Lustenberger | Galli

Parkett + Bodenbeläge

Grossmattstrasse 4, 4934 Madiswil
info@lustenberger-galli.ch
www.lustenberger-galli.ch
079 602 13 82



- > Parkett
- > Designbeläge
- > Kork
- > Linoleum
- > Teppich

wohnhaft in 4934 Madiswil, Wyssbach 169

Beerdigung

10. November: **Heinrich Schürch**, geboren am 7. September 1968, gestorben am 31. Oktober 2023, verheiratet gewesen mit Verena Schürch, geb. Wälchli, wohnhaft gewesen in 4932 Gutenberg, Roschbach 224

16. November: **Verena Sägesser**, geboren am 22. April 1946, gestorben am 2. November 2023, verwitwet gewesen von Ernst Sägesser, wohnhaft gewesen in 4932 Lotzwil, Bahnhofstrasse 1

22. November: **Paul Wälchli**, geboren am 8. April 1940, gestorben am 12. November 2023, verwitwet gewesen von Johanna Wälchli, geb. Gerber, wohnhaft gewesen in 4934 Madiswil, Kopf Wyssbach 171

6. Dezember: **Beat Flückiger**, geboren am 2. August 1965, gestorben am 20. November 2023, ledig, wohnhaft gewesen in 4932 Lotzwil, Bahnhofstrasse 1

Jesus Christus spricht: Meine Schafe hören meine Stimme, und ich kenne sie und sie folgen mir; und ich gebe ihnen das ewige Leben, und sie werden nimmermehr umkommen, und niemand wird sie aus meiner Hand reißen. Joh 10,27f.

Wichtige Telefonnummern

Präsident Kirchgemeinde:

Walter Ingold, 079 204 86 05

Pfarrer: Thomas Hurni, 062 965 12 54

Sekretariat: Daniela Wegmüller, 079 888 49 34

Sigristenehepaar: Hans-Ulrich und Magdalena Leuenberger, 062 965 19 26

Katechet: Jürg Steiner, 079 708 00 07

Jugendarbeiter: Simon Käser, 077 472 42 40

Verantwortlich für die Kirchgemeindegeseiten: Hermine Hurni-Liechti, 031 771 07 22

Jesus Christus spricht: Ich aber sage euch: Liebt eure Feinde und bittet für die, die euch verfolgen, damit ihr Kinder seid eures Vaters im Himmel. Denn er lässt die Sonne aufgehen über Böse und Gute und lässt regnen über Gerechte und Ungerechte. Mt 5,44

Rückblick zur Aktion Weihnachtspäckli 2023



Toll, dass so viele Menschen mitgeholfen haben und wir 186 Päckli nach Rothrist bringen konnten, von wo sie weiter nach Moldawien transportiert wurden. Danke vielmals für Ihre Unterstützung und Mithilfe!

Herzlichen Dank

- an die Sammler/innen, die dem kühlen und regnerischen Wetter getrotzt und im Dorf Geld gesammelt haben.
- an alle Spender/innen von Handarbeiten, Waren sowie grösseren und kleineren Batzen.
- an alle, die beim Einpacken der Geschenke mitgeholfen haben.



Fassstrasse



Gefüllte Paletten bereit zum Abtransport

Üsi Chile: Portrait eines Mitarbeiters

Daniel Zulliger

Oberer Wellenbach, Wyssbach



Wo engagierst du dich?

Ich bin im Team vom Kirchenkaffee.

Was motiviert dich für diese Arbeit?

Es freut mich, wenn dieses Angebot besucht wird und dadurch viele gute und wertvolle Gespräche entstehen können.

Was gefällt dir dabei am besten, was würde die Arbeit erleichtern?

Mir gefällt, wenn die Leute nach dem Kaffee mit Freude, Dankbarkeit und mit Zufriedenheit nach Hause gehen.

Wieso sollen sich Madiswilerinnen und Madiswiler für unsere Mitmenschen einsetzen und in der Kirche aktiv sein?

Es gibt einen Zusammenhalt, wenn wir am gleichen Strick ziehen. Sei es in der Kirchgemeinde oder in der politischen Gemeinde, aber auch in der Familie. Dadurch können wir uns gegenseitig ermutigen.

Herzlichen Dank für deine wertvolle Arbeit zu Gunsten unserer Kirchgemeinde!



TCM Oberaargau

Traditionelle Chinesische Medizin

Wir sind ganz in Ihrer Nähe - Seit 2010

Haben Sie Schmerzen die Sie in Ihrem Alltag beeinträchtigen?

Möchten Sie gerne wieder einmal durchschlafen können?

Haben Sie mit Wechseljahrsbeschwerden zu kämpfen?

Leiden Sie unter Schwindel oder Tinnitus?

Spielt ihr Blutdruck verrückt?



**Vertrauen Sie auf die Weisheit der jahrhundertealten Erfahrungsmedizin
Ihr Weg zu einem besseren Leben.**

Wir sind seit 13 Jahren im Oberaargau für Sie da. Wir hören Ihnen zu, nehmen Sie und Ihre Anliegen ernst und können Ihnen dank unseres kompetenten Teams bei zahlreichen gesundheitlichen Problemen eine Lösung anbieten.

Ein Geschenk an Ihre Gesundheit

Sie kennen TCM noch nicht?

Gutschein für neue Patient*innen, für eine unverbindliche Kennenlern-Behandlung.

Kontaktieren Sie uns, um einen Termin zu vereinbaren:

Langenthal 062 916 46 60

Herzogenbuchsee

062 955 52 70

Niederbipp 032 633 72 01

Huttwil

062 959 62 44

Gültig bis 29. Februar 2024, pro Kalenderjahr kann ein Gutschein eingelöst werden.

Von Krankenkassen anerkannt.

info@tcmoberaargau.ch | www.tcmoberaargau.ch

An alle Kinder (**grosser Kindergarten bis 4.Klasse**)

Einladung zum Erlebnismittag

Mittwoch, 20. März 2024

13.30 Uhr bis 17 Uhr in der Pfarrscheune Madiswil

Eine Ostergeschichte wird erzählt, gemeinsam werden Lieder gesungen, gespielt und gebastelt.

Mitbringen: Etui, Schere und Tragtasche

Unkostenbeitrag: CHF 5.-

Anmeldung bis Montag, 18. März 2024 an:

pfarramt@kirchemadis.ch 062 965 12 54

Es freuen sich auf euch: Thomas Hurni, Pfarrer

Hermine Hurni-Liechti, Katechetin

www.kirchemadis.ch



Kirchensonntag

Der Kirchgemeinderat lädt alle herzlich ein, am

Sonntag, 4. Februar 2024,
9.30 Uhr in der Kirche Madiswil

gemeinsam den Kirchensonntag der evangelisch-reformierten Kirche des Kantons Bern zu feiern.

HOFFNUNG

Kraftquelle in unsicheren Zeiten

Referentin: Christine Badertscher,
Nationalrätin

Musikalische Umrahmung durch die
Musikgesellschaft Madiswil

Wir freuen uns auf Sie!

www.kirchemadis.ch



Bild: zvg



Wiehnachtsmärit 2023

An weihnachtlich dekorierten Ständen wurden schöne, praktische oder leckere Waren angeboten und alle durften ein paar Stunden der Ruhe und Gemütlichkeit geniessen.

Der Kirchgemeinderat freute sich sehr über Ihren Besuch am Stand und die Gespräche. Die Bretzeli waren ein Genuss, ebenso die wärmenden Getränke.

Für die Kirchliche Gassenarbeit Bern wurden CHF 228.50 gespendet. Ganz herzlichen Dank!



WakeUp

Abendgottesdienst in der Kirche



Alle sind  lich
eingeladen zu kommen

Sonntag, 11. Februar 2024, 18:30 Uhr:
mit Agnes Hirschi, Holocaustüberlebende



Sonntag, 10. März 2024, 18:30 Uhr:
mit Claude Nicollier, Astronaut

Zu Besuch in der kirchlichen Unterweisung K UW



Bild: Antonia Nyffenegger

Bild: NASA / Johns Hopkins APL / Princeton / Ed Whitman

Am Freitag, 19. Januar 2024 besuchte uns PD Dr. André Galli von der Universität Bern. Er ist an einer Weltraummission der NASA beteiligt. Mit einer neu entwickelten Raumsonde will die NASA nächstes Jahr zu den Rändern unseres Sonnensystems und darüber hinaus blicken.

Die Bibel beginnt mit der Schöpfung. **Am Anfang schuf Gott Himmel und Erde. Und die Erde war wüst und leer, und Finsternis lag auf der Tiefe; und der Geist Gottes schwebte über dem Wasser. Und Gott machte zwei grosse Lichter: ein grosses Licht, das den Tag regiere, und ein kleines Licht, das die Nacht regiere, dazu auch die Sterne. Und Gott setzte sie an die Feste des Himmels, dass sie schieben auf die Erde und den Tag und die Nacht regieren und schieden Licht und Finsternis.**

1. Mose Kapitel 1, Verse 1 + 16 - 18

KUW Madiswil: Dr. André Galli, was ist die IMAP-Mission zu der Sie ausgewählt wurden und was ist Ihre Aufgabe?

André Galli: Die Interstellar Mapping and Acceleration Probe (IMAP) ist eine Heliophysik-Weltraummission der NASA und soll im Februar 2025 starten. IMAP hat das Ziel den Sonnenwind nahe der Sonne, die Ränder unseres Sonnensystems und die interstellare Materie rund um unser Sonnensystem zu erforschen. Die Universität Bern beteiligt sich an der IMAP-Mission mit Hardware für einzelne Messgeräte und mit ihrem langjährigen Wissen über energetische Neutralteilchen. Ich bin als wissenschaftlicher Mitarbeiter über die Universität Bern an der IMAP-Mission beteiligt und unterstütze die Planung, Kalibration und Interpretation der zukünftigen Daten aus dem Weltraum.

KUW Madiswil: Wie erklären Sie Kindern die Schöpfung?

André Galli: Schaut um euch, schaut in den Spiegel, hört, schmeckt, riecht, ertastet... stellt Messgeräte für Infrarotwellen und Röntgenstrahlung und Elementarteilchen her: Alles, was ihr so wahrnehmen könnt, ist Teil der Schöpfung. Das ganze Universum ist Schöpfung. Wir verstehen bei weitem nicht alles daran; wir können darüber fachsimpeln oder streiten, was der Sinn der Schöpfung ist und was wir von der Schöpfung über den Schöpfer lernen, aber eines stellen wir auf jeden Fall fest - egal was wir glauben oder nicht: Wir leben, weil wir auf einem Planeten und in einem Universum leben, wo Leben überhaupt möglich ist. Und darüber sollten wir immer von neuem staunen und dankbar sein.

www.gruenerfisch.ch

André Galli ist ehrenamtlicher Vereinspräsident des christlichen Vereins Grüner Fisch.



Der Grüne Fisch • fördert den verantwortungsvollen Umgang mit Gottes Schöpfung. • setzt sich für die vom Klimawandel betroffenen Menschen und für eine weltweit gerechtere Verteilung der natürlichen Ressourcen ein.

Herrmann und Zulliger AG



mit Vertrauen unterwegs

Landtechnik
4935 Leimiswil

Autotechnik
4943 Oeschenbach

Andreas Zaugg Forstarbeiten

Ihr Spezialist für:

- Holzereiarbeiten aller Art
- Rückearbeiten
- Spezialholzereien
- Gartenholzereien
- Häckselarbeiten

Verkauf von:

- Brennholz
- Holzschnitzel
- Holzpfählen



Rain 50
4934 Madiswil
079 854 24 22



www.azforst.ch andreas.zaugg@azforst.ch

P. GRAF AG

Inhaber: Beat Leuenberger & Peter Graf

- ▲ Bedachungen
- ▲ Gerüstebau
- ▲ Fassadenbau
- ▲ Bauspenglerei
- ▲ Dachflächenfenster
- ▲ Balkonbeschichtung
- ▲ Blitzschutzanlagen

Ob steil oder flach,
kein Problem,
wir sind vom Fach.

Ursenbach: 062 965 10 43
Madiswil: 062 965 36 83
Mail: p.grafag@bluewin.ch

www.pgraf-ag-bedachungen.ch

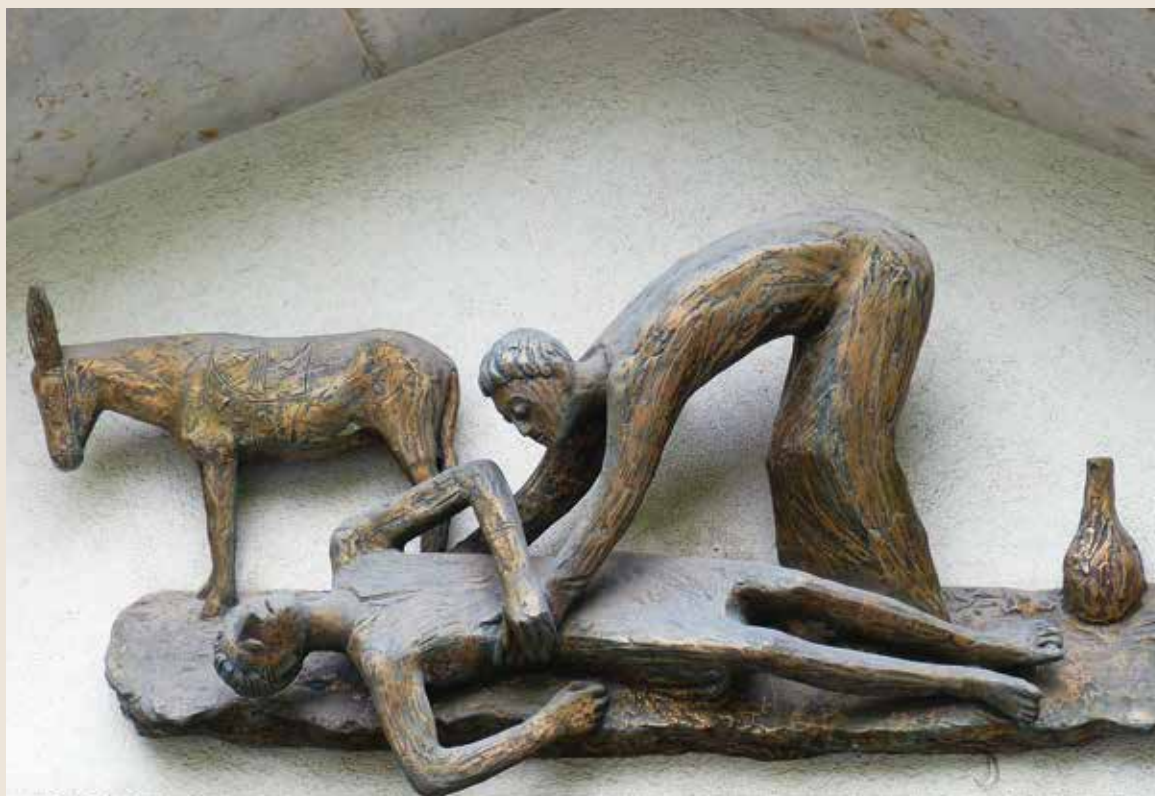


Bild: zvg

Der barmherzige Samaritaner

Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe

Wort an die Gemeinde ■ VON PFARRER THOMAS HURNI

Liebe Gemeinde

Das Titelwort ist die Jahreslosung 2024. Die Jahreslosungen werden jedes Jahr aus Bibelworten ausgelost. Es gibt sie seit 1934. Die Idee lanciert hat der Pfarrer und Liederdichter Otto Riethmüller, der zur Bekennenden Kirche gehörte. Die Bekennende Kirche, das waren diejenigen Kreise in den evangelischen Kirchen Deutschlands, die sich der Gleichschaltung mit dem Naziregime widersetzen und am Glauben an Jesus Christus und seiner Liebe festhielten. Das ist auch unser Auftrag: am Glauben an Jesus Christus und an seiner Liebe festhalten, in allem, was auch immer kommen und geschehen mag.

Ich wünsche Ihnen ein glückliches gesegnetes Jahr 2024.

*Herzlich grüsst Sie
Ihr Pfarrer Thomas Hurni*

«Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe» – dieses Wort aus 1. Kor. 16,14 benennt, woran sich alles Handeln orientieren soll: an der Liebe. Es geht um die echte, wahre, selbstlose Liebe. Wer liebt, sucht nicht den eigenen Vorteil, sondern das Wohl des Menschen, dem die Liebe gilt. Wer liebt, kann und will verzeihen und sich versöhnen und Frieden schliessen und tut es auch. Wer liebt ist gütig und zuvorkommend,

freundlich und geduldig. Wer liebt beneidet nicht, sondern freut sich, wenn es anderen, gut geht. Wer liebt, hilft in der Not und nimmt andere ernst. Wer liebt, verhält sich taktvoll.

Alles, was wir tun, soll in solcher Liebe geschehn. Sie ist die Erfüllung der Gebote, denn, wer liebt, wird den anderen weder bestehlen, noch töten wollen, wird weder seine Ehe zerstören wollen, noch ihn verleumden wollen, noch ihm in irgendeiner anderen Weise schaden wollen, sondern sein Bestes suchen.

Die Liebe ist unsere Lebensaufgabe, der Sinn des Lebens, das Zentrum, die Quelle, aus der alles Gute fließt. Tragen wir sie darum allzeit im Herzen, verlieren wir sie nur ja nicht aus den Augen, dann wird sie uns und alles zum Besseren verändern.

Liebe macht Mut und gibt Hoffnung, weil sie das Leben lebenswert macht, weil sie selbst in schwierigsten Umständen ein Licht ist, das in der Finsternis scheint. Jesus Christus hat die Liebe Gottes auf die Erde gebracht. «Gott ist Liebe», sagt uns Johannes, und: «wer nicht liebt, der kennt Gott nicht.» (1. Joh. 4,8). Die Liebe ist das A und O des Christentums, ohne sie ist die Welt kalt, brutal und tot. Durch sie wird sie lebenswert, warm, ein Ort der Freude.

Unsere Welt leidet unter Liebesmangel. Wir können mit-helfen, diesem Liebesmangel entgegenzuwirken, wenn wir uns danach ausstrecken, alles, was wir tun, in der Liebe zu tun.

MEYER + CO. AG

| Transporte | Muldenservice
| Aushubarbeiten



4919 Reisiswil

Tel. 062 927 20 21 | www.meyertrans.ch | meyer@meyertrans.ch



Tel.: 062 926 60 60 / elektrokoehler.ch

Madiswil Roggwil Langenthal

ZULLIGER **Z** **SCHREINEREI
HOLZBAU AG**

STEINGASSE 21 • 4934 MADISWIL • WWW.ZULLIGERAG.CH

TEL 062 965 31 11 • FAX 062 965 31 37 • INFO@ZULLIGERAG.CH

Handwerk das
begeistert

Die Medaxo Praxen AG ist die neue Betreiberin der Gruppenpraxis Zelgli

Nach der Schreckensbotschaft im Sommer, dass die Gruppenpraxis Zelgli AG möglicherweise schliessen müsse, folgte kürzlich die gute Nachricht. Anfang Jahr übernahm die Medaxo Praxen AG aus Muri (BE) die Gruppenpraxis als neue Betreiberin. Die beiden Ärztinnen Sarah Singer und Rita Fankhauser, sowie die Praxisassistentinnen werden weiterhin für ihre Patientinnen und Patienten da sein. Trotz grossem Netzwerk wird auch für die Medaxo Praxen AG die Suche nach weiteren Ärzten oder Ärztinnen nicht einfach werden. ■ VON MARION HEINIGER

Der Hausärztemangel macht sich seit längerem landauf, landab bemerkbar. Nachfolgelösungen sind besonders bei den ländlich gelegenen Hausarztpraxen äusserst schwer zu finden. Bei einigen mussten deshalb Patientenaufnahmestopps verhängt werden.

Auch die Gruppenpraxis Zelgli AG in Madiswil hatte mit Nachfolgeproblemen zu kämpfen. Im Sommer wurden die Patientinnen und Patienten vorsorglich informiert, dass die Zukunft für die Hausarztpraxis ungewiss sei. In den letzten Jahren hatten Ärztinnen und Ärzte aufgrund Pensionierungen und Stellenwechseln die Praxis verlassen. Die verbleibenden beiden Ärztinnen Sarah Singer und Rita Fankhauser sowie der Arzt Christian Lütolf betreuten gemeinsam rund 3000 Patientinnen und Patienten.

Intensive Gespräche

Nun hatte Christian Lütolf (30 Prozent Pensum) auf Ende des Jahres gekündigt. «Die Kündigung des Arztes hat die Genossenschaft zwar überrascht, sie war aber nicht der ausschlagende Grund für die drohende Praxisschliessung», sagt Ueli Iseli, Vizepräsident der Genossenschaft «Im Zelgli, Wohnen im Alter». Vielmehr sei es neben der schwierigen Ärztesuche, der seit längerem belastende und zunehmende administrative Aufwand gewesen, der dazu führte.

Das nun doch noch eine erfreuliche Lösung gefunden werden konnte, ist nicht etwa dem Zufall zu verdanken. Die

Verwaltung der Genossenschaft hat aufgrund der drohenden Praxisaufgabe einen Ausschuss eingesetzt, der sich intensiv mit einer Nachfolgelösung beschäftigte. «Schnell wurde klar, dass es nicht unsere Aufgabe als Vermieterin sein konnte, neue Ärzte oder Ärztinnen zu suchen, denn das hatte die Gruppenpraxis bereits erfolglos versucht, sondern wir suchten nach einem Nachfolger, der die Praxis als Betreiber und somit auch als neuer Mieter übernimmt», erklärt Ueli Iseli. Es wurden mit mehreren möglichen Anwärtern Gespräche geführt. Bereits Ende September entschied man sich, die Verhandlungen nur noch mit einem

Genossenschaft

«Im Zelgli, Wohnen im Alter»

Die Genossenschaft «Im Zelgli, Wohnen im Alter» wurde am 6. Dezember 2006 mit der Absicht gegründet, vor allem Alterswohnungen für weitgehend selbstständige Einzelpersonen und Ehepaare zur Verfügung zu stellen.

Später wurde das Konzept zu «Alt+Jung+Pflege» erweitert. Für die Älteren Menschen stehen 22 grosszügige, sonnendurchflutete Wohnungen zur Verfügung, für die Jungen und Kleinen gibt es die Kindertagesstätte «Wunderland» mit 13 Plätzen mit Aussenspielplatz und Velogarten.

Für Pflegebedürftige bietet sich eine Pflegewohngruppe an. Sie verfügt über zehn Zimmer und Personal, welches rund um die Uhr verfügbar ist. In der Überbauung Zelgli integriert ist auch die Hausarzt-Gruppenpraxis. Ebenfalls stehen Räume für Basteln, Coiffeur, Fusspflege und eine Einstellhalle sowie Aussensparkplätze zur Verfügung.

Die Pflegewohngruppe wird durch das Alterszentrum Lotzwil betrieben. Die Verwaltung der Mietwohnungen erfolgt durch die Genossenschaft. Die Gruppenpraxis Zelgli ist auf Initiative der beiden langjährigen Hausärzte Dieter Braun (Kleindietwil) und Christoph Hug (Madiswil) entstanden und sollte die Nachfolge regeln. Massgeblich mitgeholfen hat damals eine grosszügige anonyme Spende für Investitionen in die neue Praxis.



Bild: zvg

Vertragsunterzeichnung mit Maya Eigenmann, Präsidentin Genossenschaft im Zelgli (Vermieterin) und Thomas Mattmann, CEO der Medaxo Praxen AG (Mieterin).



M. Bühler & Co
GARAGE und MOTORGERÄTE

4935 Leimiswil - Tel. 062 965 19 20
www.mbuehlerco.ch - info@mbuehlerco.ch

ALLES RUND UMS FAHRZEUG
Ihre markenunabhängige Garage

le GARAGE

Motorgeräte und Rasenroboter

KÄRCHER **STIHL®** **HONDA**



Gemeinsam an den Hörnern packen.



Bernerland Bank AG
Emmental und Oberaargau
bernerlandbank.ch

Bernerland | Bank

königbau
madiswil

062 965 08 18 | 079 205 91 80 | info@koenigbau.ch

An- und Umbauten
Maurerarbeiten
Keramische **Beläge**
Verbund**stein**beläge
Tiefbauarbeiten



Bild: zvg

Apéro nach der Vertragsunterzeichnung (von links): Hansueli Schär, Protokollführer der Genossenschaft Zelgli; Maja Eigenmann, Präsidentin Genossenschaft Zelgli; Dr. Christoph Hug, pensionierter Hausarzt; Dr. Sarah Singer; Dr. Rita Frankhauser; Thomas Mattmann, CEO Medaxo Praxen AG und Ueli Iseli, Vizepräsident der Genossenschaft Zelgli.

Interessenten weiterzuführen – mit der Medaxo Praxen AG aus Muri (BE). «Die Verhandlungen fanden auf Augenhöhe und mit gegenseitigem Vertrauen statt», freut sich Ueli Iseli. Für die komplexen vertraglichen Regelungen wurde ein Spezialist im Gesundheitswesen hinzugezogen.

Dass es zu einer erfolgreichen Vertragsunterzeichnung kam, war vor allem den beiden Ärztinnen zu verdanken, die sich bereit erklärten, auch weiterhin in der Gruppenpraxis Zelgli für ihre Patientinnen und Patienten tätig zu sein. «Wir sind froh, dass wir nach dem anfänglichen Schock nach aufwendigen Abklärungen und vielen Gesprächen eine gute Nachfolgelösung gefunden haben», zeigt sich Ueli Iseli zufrieden.

Kleinerer administrativer Aufwand

Die Medaxo Praxen AG betreibt gegenwärtig acht Praxen und zwei mobile Heimarztpraxen, ab 1. Januar 2024 kommt die Gruppenpraxis Zelgli von Madiswil hinzu. «Wir werden uns nächstes Jahr umgehend auf die Suche nach einem neuen Arzt oder einer neuen Ärztin machen. In der Gruppenpraxis wäre Platz für vier bis fünf Ärzte vorhanden, zur

zeit arbeitet dort zusätzlich zu den beiden Ärztinnen auch eine Assistenzärztin in Weiterbildung zum Facharzt. Die Suche nach neuen Ärzten ist und bleibt aber schwierig», erklärt Thomas Mattmann, CEO der Medaxo Praxen AG.

Dass die beiden Ärztinnen Sarah Singer und Rita Frankhauser wie auch die Medizinischen Praxisassistentinnen bleiben werden, hat den Ausschlag gegeben, dass die Medaxo Praxen AG die Gruppenpraxis Zelgli übernommen hat. «Zudem ist es eine gut geführte Praxis mit hoher Qualität und zufriedenen Patienten», führt Thomas Mattmann weiter aus. Weitere wichtige Punkte waren für Mattmann die guten Räumlichkeiten mit einer eigenen Apotheke und das vorhandene Patientenpotential.

Durch die Übernahme der Medaxo Praxen AG wird sich für die Patientinnen und Patienten nichts verändern, für die Ärztinnen jedoch wird sich der administrative Aufwand auf ein erträgliches Niveau minimieren. «In Madiswil wird künftig nur noch die Alltagsadministration erledigt, der Rest, wie beispielsweise die zeitaufwendige Personalrekrutierung, wird durch die zentrale Praxisadministration der Medaxo übernommen», versichert Thomas Mattmann.

Inserat



HaarMonie
Coiffure | Visagistik

HaarMonie . Huttwilstrasse 24 . 4932 Lotzwil . Telefon: 062 922 19 20 . www.ha-lo.ch

KURZ & BÜNDIG

Notablass Hochwasserstollen

Die Delegierten des Hochwasserschutzverbandes unteres Langetental genehmigten Ende Jahr einen Kredit in der Höhe von 385'000 Franken für einen Notablass beim Hochwasserstollen in Madiswil.

Durch diese Massnahme soll ein Grossteil des abgelagerten Feinmaterials der Langete zurückgeführt und verhindert werden, dass dieses Material ausgebaggert und als Sondermüll teuer deponiert werden muss. Dazu soll ein zusätzlicher Tafelschutz in die Beckenüberlaufwand und ein Rohr in den bestehenden Fallschacht eingebaut werden.

Die Delegierten der fünf Verbandsgemeinden stimmten dem Projekt sowie dem erforderlichen Kredit einstimmig zu. Die Gemeinde Madiswil trägt dabei 6,08 Prozent der Kosten, also rund 23'408 Franken.

Steuererhöhung in Madiswil

An der letzten Gemeindeversammlung im Dezember wurde die Steueranlage aufgrund grosser Investitionsstätigkeit von 1,55 auf 1,65 Einheiten diskussionslos angehoben.

Trotz der aktuellen Steuererhöhung liegt Madiswil noch immer unter dem kantonalen Mittel von 1,74 Einheiten. Gesamthaft plant die Gemeinde Madiswil in den nächsten Jahren Nettoinvestitionen von 21,6 Millionen Franken. 8,7 Millionen davon fallen auf die Schulraumplanung und die Beteiligung am Oberstufenzentrum Kleindietwil.

Ab 2025 muss für die Investitionen fremdes Geld aufgenommen werden, bis 2028 wird die Fremdverschuldung zirka 12,5 Millionen Franken erreichen. Eine weitere Steuererhöhung ist deshalb für den Gemeinderat im Jahr 2029 nicht ausgeschlossen.

Leserbriefe

Hat Sie etwas geärgert oder speziell gefreut?

Wir freuen uns über Leserbriefe, Lob, Kritik oder sonstige Rückmeldungen.

Redaktion LINKSMÄHDER,
redaktion@linksmaehder.ch
www.linksmaehder.ch

Inserat

Lustenberger Reisen

Wir fahren auch Sie Schulen, Vereine, Firmen und Privatpersonen

Unser Angebot umfasst Fahrten für: Skilager, Landschulwochen, Trainingslager, Sport-Veranstaltungen, Hochzeitsfeiern, Messen, Klausuren, Workshops, Geschäftsausflüge sowie Vereins- und Ferienreisen.

Unser grosszügiger VDL Futura-Car, mit modernster Ausstattung, sorgt für ein einmaliges Reisevergnügen.



Rufen Sie uns an, gerne steht Ihnen Olivier Lustenberger für weitere Auskünfte und Informationen zur Verfügung.

Lustenberger Reisen

Grossmattstrasse | 4934 Madiswil | 062 965 30 00 | 079 602 00 16
info@lustenberger-reisen.ch | www.lustenberger-reisen.ch

LINKSMÄHDER
Das Forum für Madiswil

Linksmähder-Abo: Madiswil im Briefkasten!

Das beste Rezept gegen Heimweh: Den LINKSMÄHDER abonnieren oder jemandem ein Abo schenken.

Das Jahresabo
(6 Ausgaben) kostet
innerhalb der Schweiz
CHF 30.- (Ausland CHF 50.-).

Redaktion LINKSMÄHDER,
redaktion@linksmaehder.ch
www.linksmaehder.ch



Bild: zvg

Bald schränzt es wieder in Madiswil

Die Guggenmusik Dorfbachschränzer bietet am 18. Februar ein Platzkonzert und freut sich auf ein fasnächtliches Publikum. ■ VON PATRICK BACHMANN

Die Wurzeln der Guggenmusik liegen in den 1970er-Jahren, als ein paar Madiswiler Musikanten von Beiz zu Beiz zogen. Nur wenige Farbtupfer am Gesicht wiesen auf die Fasnachtszeit hin. Ein erstes Kostüm wurde erst 1983 kreiert. Die Spielkultur entsprach dann mehr und mehr einer Guggenmusik, der Name lautete ab 1984 «Blautupfer». Man bleibt aber weiterhin der Langenthaler Fasnacht fern.

Am 16. August 1986 gründeten dann 20 Madiswilerinnen und Madiswiler die Dorfbachschränzer Madiswil. Nun wollte man auch an der grössten Fasnacht der Region teilnehmen und man stellte der Langenthaler Fasnachtsgesellschaft ein Aufnahmegesuch und wurde als Vollmitglied

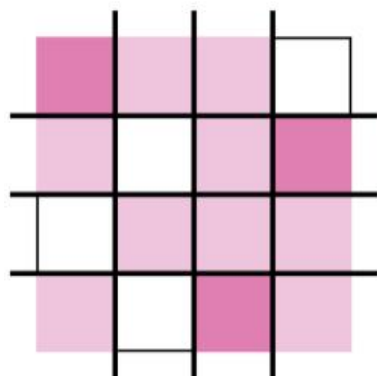
aufgenommen. 1988 erfolgte dann die erste Teilnahme an der Langenthaler Fasnacht. Trotzdem wollte man die närrischen Tage auch ein wenig ins Linksmähderdorf bringen.

So auch dieses Jahr: Am Sonntag, 18. Februar organisiert die Guggenmusik Dorfbachschränzer ein Platzkonzert. Es startet um 11.11 Uhr beim Dorfzentrum Madiswil. Anschliessend sind alle Besucherinnen und Besucher zu einem Apéro eingeladen.

Die Guggenmusik freut sich, wenn möglichst viele kostümiert zum Dorfzentrum kommen. Besonders für die Kinder lohnt sich das: bei der Kinder-Kostümprämierung bekommt jedes verkleidete Kind ein kleines Geschenk.

Infos: dorfbachschaenzer.ch

Inserat



Heinz Schneeberger

Keramische Wand- und Bodenbeläge

Kohlplatzstrasse 32, 4932 Lotzwil

Natel 079 443 14 61

meinplattenleger@bluewin.ch

www.mein-plattenleger.ch



Sanfte Riesen mit Charakter

Seit vielen Jahren züchten Regula Maag und Max Flückiger schottische Hochlandrinder. Im März kommt es in Leimiswil zu einem sehenswerten Stelldichein mit Züchtern aus der ganzen Schweiz, die ihre gutmütigen und zotteligen Highlander mit den ausladenden Hörnern präsentieren. ■ VON PATRICK BACHMANN

In Leimiswil steht ein besonderes Spektakel bevor – vom 22. bis 24. März wird das beschauliche Dorf zum Schauplatz der Highland Cattle Show. Dieses jährliche Ereignis feiert sein 25-jähriges Jubiläum und verspricht nicht nur die Vorführung der prächtigsten schottischen Hochlandrinder aus der ganzen Schweiz, sondern auch ein buntes Rahmenprogramm mit Festwirtschaft und einem mitreisenden Konzert.

Die treibenden Kräfte, dass dieses aussergewöhnliche Happening ausgerechnet in Leimiswil über die Bühne geht, sind Regula Maag und Max Flückiger. Als leidenschaftliche Züchter sind sie nicht nur für ihre eigene Herde verantwortlich, sondern engagieren sich auch im Zuchtverein Highland Cattle Society Switzerland. Regula Maag ist sogar im Vorstand des Vereins. Dieser setzt klare Zuchtziele, fördert den Austausch zwischen Züchtern, organisiert die jährliche Show und hütet die geschützte Marke «Original Highland Beef of Switzerland». Dieses Label garantiert eine natürliche Aufzucht in der Schweiz, kurze Transportwege zum Schlachthof und dass die Tiere kein Kraftfutter erhalten. Natursprung ist Pflicht und die Kunden dürfen sich jederzeit ein Bild von der Haltung auf dem Betrieb machen.

Die Attraktion mit den prächtigen Hörnern

Die beeindruckenden Hochlandrinder mit ihrem zottigen Fell und den majestätischen Hörnern sorgen nicht nur bei Schauen für grosses Interesse. Regula Maag freut sich auf den Anlass: «Wir erwarten je nach Wetter über 2000 Personen, die unsere Schottenrinder bestaunen und vielleicht sogar streicheln möchten. Wir hoffen, auch viele neugierige Besucher aus Madiswil begrüßen zu dürfen.» Neben den imposanten Rindern versprechen die Celtic-Folk-Band Bogroad, Dudelsackklänge und eine Whiskybar eine authentische schottische Atmosphäre. Zwei fachkundige Richter aus Deutschland beurteilen die rund 60 anwesenden Tiere.

«Dank eines kleinen, aber höchst engagierten Teams können wir dieses Ereignis gemeinsam auf die Beine stellen», betont die 57-Jährige nicht ohne Stolz. Viele Einheimische erinnern sich womöglich noch an ihre Zeit als Lehrerin an der Schule in Leimiswil, bevor sie nach der Schulschlies-

sung 2011 eine heilpädagogische Ausbildung absolvierte und heute an der Schule in Niederönz für integrative Förderung verantwortlich ist.

Seit 2001 leben Regula Maag und Max Flückiger gemeinsam auf dem Steinhafen in Leimiswil. Als Max Flückiger zufällig einen Artikel über schottische Hochlandrinder las, war er sofort fasziniert. «Ich dachte, das will ich auch», erzählt er. Das Aussehen und der Charakter der Tiere überzeugten ihn von Anfang an.

Burnout-Kühe

Im Jahr 2003 wagten sie den Schritt: die ersten beiden Hochlandrinder. «Man darf keine Angst vor den grossen Hörnern haben. Solange man ihnen mit Respekt begegnet, sind es sehr umgängliche Tiere», versichert Max Flückiger. Mit einem Schmunzeln nennt er sie «Anti-Burnout-Kühe». Robust, gemächlich und stressresistent – so charakterisiert er die Tiere. «Sie sind genügsam, haben aber durchaus Temperament und manchmal einen eigenen Gring.» Dies erfordert vom Züchter etwas mehr Geduld, doch die Belohnung folgt in Form von hochwertigem Fleisch. Im Sommer benötigen sie ausreichend Schattenplätze, idealerweise unter Obstbäumen. Im Gegensatz zu anderen Tieren hinterlassen sie auf abfallenden Weiden keine Terrassierung.

Für Max Flückiger, in Madiswil geboren und in Lotzwil aufgewachsen, gehörten bis vor acht Jahren noch Milchkühe zum Betrieb. «Das ist intensiv, mit Milchkühen hat man kaum je einen freien Tag», erinnert er sich. Nebenbei arbeitete er damals als Teilzeit-Lastwagenchauffeur. Die Entscheidung, die Milchkühe zugunsten der Hochlandrinder aufzugeben, fiel ihm leicht.

Nur im Direktverkauf erhältlich

So begann das Abenteuer mit den Hochlandrindern und die Herde wuchs stetig. Nach zwei Jahren starteten sie den Verkauf des hochwertigen Fleisches. Heute werden drei bis vier Tiere pro Jahr geschlachtet. «Die Tiere sind dann bereits zweieinhalb bis drei Jahre alt, sie wachsen sehr langsam», erklärt der 58-Jährige. Der Vertrieb erfolgt ausschliesslich über den Direktverkauf, den beide verant-



Bilder: pb



Die Faszination der Highland Cattles

Auch in den sanften Hügeln des Emmentals und Oberaargaus sind Highland Cattle anzutreffen, die nicht nur durch ihre imposante Erscheinung auffallen, sondern auch eine faszinierende Geschichte und besondere Eigenschaften mit sich bringen.

Das Highland Cattle – oder schottisches Hochlandrind, wie sein deutscher Name lautet – stammt aus den westlichen Highlands im Norden Schottlands und vorgelegerten Inseln. Als Vorfahre gilt ein keltisches Rind. Das Highland Cattle wird seit über 200 Jahren rein gezüchtet. Kaum ein anderes Hausrind hat seine charakteristischen Merkmale über einen so langen Zeitraum in ungeänderter Form beibehalten.

Majestätische Erscheinung mit Jöö-Effekt

Ihr äusseres Erscheinungsbild ist beeindruckend: Auffallend sind der kurze, breite Kopf mit den weit ausladenden Hörnern und das zottige, aber nicht krause Haarkleid. Man kann rote, gelbe, schwarze, graue oder weisse Tiere finden. Das lange, grobe Deckhaar schützt gegen Regen, das weiche, wollige Unterhaar hält die Kälte ab. Ihr kräftiger Körperbau macht sie zu wahren Überlebenskünstlern. Die imposanten Hörner strahlen eine majestätische Erscheinung aus. Sie dienen nicht nur der Verteidigung, sondern auch der Regulierung ihrer Körpertemperatur.

Das Gewicht liegt bei Stieren bis zu 900 Kilogramm und bei Kühen bis zu 550 Kilogramm. Vitalität, Robustheit und Genügsamkeit zeichnen die Tiere aus. Kälte, Nässe und karges Futterangebot haben diese Rasse über Jahrhunderte geprägt.

Insbesondere Kleinbauern bevorzugten die robusten Rinder. Für diese waren sie Milch-, Fleisch- und Fellpro-

duzenten, zudem wurden sie als Zugtiere vor Wagen und Pflug gespannt. Aus dem ausgekämmten, langen Haar der Hochlandrinder entstanden Strickwaren, Polsterungen und Filze. Aus den Hörnern werden auch heute noch Kämme, Besteck oder Eierbecher hergestellt.

Nützliche Sympathieträger

Die ersten Highland Cattle wurden nach Kanada gebracht, wo die Rindviehhaltung in weiten Teilen des Landes ebenfalls von einem rauen, unwirtlichen Klima geprägt ist. In den 1960er-Jahren wurde eine grosse Anzahl Hochlandrinder nach Schweden verkauft, bald darauf folgten Dänemark, Frankreich und Holland. 1978 wurden die ersten Tiere ins deutsche Schleswig-Holstein exportiert. In der Schweiz blieb der Import bis Mitte 1995 verboten. Dies änderte sich erst, als sich zeigte, dass die Highland Cattle perfekt an unterschiedliche Klimabedingungen angepasst sind und sich in unseren Breitengraden wohl fühlen.

Hochlandrinder sind für ihre freundlichen und charaktervollen Wesenszüge bekannt. Mit ihrem Weideverhalten tragen sie dazu bei, unsere Wiesen und Hügel zu pflegen. Durch das selektive Abgrasen von Pflanzen fördern sie die Artenvielfalt und tragen zur Erhaltung unserer Landschaft bei.

Inzwischen sind es in der Schweiz über 1200 Tiere. Weltweit sind die Tiere heute in Europa, Nord- und Südamerika sowie Australien und Neuseeland beheimatet. Die Highland Cattles haben sich in unserer Region zu einem echten Blickfang entwickelt. Ihre ruhige Natur, ihre Anpassungsfähigkeit und ihre ökologische Bedeutung machen sie zu wahren Sympathieträgern.





Bild: pb

«Wir haben züchterisch hohe Ansprüche, die Nähe zur schottischen Genetik ist uns wichtig», sagt Regula Maag.

worten. «Es ist uns ein Anliegen, das Fleisch regional zu verkaufen. Direkt an die Kunden oder wir beliefern auch Restaurants.»

Robuste Tiere

Vor allem während der Corona-Pandemie erlebten die beiden eine sehr hohe Nachfrage, die sich inzwischen wieder auf dem vorherigen Niveau eingependelt hat. «An einem Verkaufstag im Frühling und im Herbst wird die Ware angeboten. Nicht in Mischpaketen, sondern es sind Einzelpakete in der gewünschten Menge und Grösse erhältlich», erläutert Regula Maag. Das Fleisch, das Max Flückiger auch beim 2-wöchentlichen regionalen Bauernmarkt in der alten Landi anbietet, ist fein- und kurzfasrig, hat weniger Fett oder Cholesterin und mehr hochwertiges Protein, betont er. Es zeichnet sich durch einen intensiven Rindfleischgeschmack aus, wobei die Edelstücke leicht ins Süssliche tendieren.

Im Winter fressen die Tiere selbst produziertes Heu von Max Flückiger, nur die Strohpellets müssen zugekauft

werden. Den Tierarzt benötigen die Tiere selten, da sie robust sind, einfach abkalben und widerstandsfähig gegen Krankheiten und Parasiten. Folglich finden sich im Fleisch der Tiere keine Spuren von Antibiotika oder anderen Medikamenten. Die einzige Herausforderung sind Haarlinge, läuseähnliche Tierchen, die sich im Fell ansiedeln.

Kinder werden begeistert sein

Heute erstreckt sich der Betrieb der beiden über 14 Hektaren und sie betreuen eine Herde von 22 Tieren, darunter ein stolzer Stier mit schottischer Genetik, den sie aus Deutschland importierten. «Wir haben züchterisch einige Ansprüche, wir verkaufen deshalb auch selten Tiere, wir müssen schon überzeugt sein davon», sagt Regula Maag.

Das neugierige Publikum kann sich demnächst also in Leimiswil vom «Jöö-Effekt» der wuscheligen Hochlandrindern selber überzeugen, insbesondere die Kinder dürften ihre Freude daran haben und sich von der einzigartigen Stimmung an der Highland Cattle Show in Leimiswil mitreissen lassen.

Lokale Produkte in der ehemaligen Landi Madiswil

Bauern-Regiomarkt

Getreidemischungen aus Spezialkulturen, Mehl, Saisongemüse, Käse und Dauerwürste. Milchschafprodukte: Käse, Fleisch und Wolle. Hausgemachte Backwaren .

Verkauf am 10. und 24. Februar 2024 sowie am 9. und 23. März 2024 (von 9 bis 12.30 Uhr, ab 11.15 Uhr Mittagessen)



Verschiedene regionale Produzenten

Buremärit: Regio Marktplatz in der ehemaligen Landi Madiswil, Untergässli 2
062 965 03 22

Direktverkauf ab Haus und Hof

Produkte aus Madiswil und Umgebung



**Erbeeren zum selber pflücken (ab Anfang Juni)
Heubeeri/Heidelbeeren zum selber pflücken (ab Mitte Juli)**

Susanne und Beat Kohler, Wyssbach
062 965 37 49 (Weg ausgeschildert)

Milch, Eier, Kartoffeln, Salat, Gemüse, Früchte, Käse, Würste, Fleisch, «Glace Kalte Lust» und vieles mehr

Hofladen mit Selbstbedienung, Montag bis Sonntag 8 bis 19 Uhr
Jeden 1. Samstag im Monat 9 bis 11 Uhr mit Bedienung

Biohof Badertscher
Kirchgässli 19, Madiswil, 062 965 01 64
info@bio-badertscher.ch
www.bio-badertscher.ch

Gemüse und Früchte, Backwaren, Eier, Fleisch, Milchprodukte

Öffnungszeiten:

- Dienstag, 14 bis 18 Uhr
- Freitag, 14 bis 18 Uhr
- Samstag, 8 bis 12 Uhr

Frischpunkt Bio-Gut,
Steingasse 24, Madiswil,
info@biogut.ch

**Bio-Natura-Beef direkt ab Hof, Mischpakete,
Zulliger's Znüniwurst, Bratwurst, Bio-Beef-Burger**

Verkaufsdaten: wyssbach-beef.ch

Zulliger's Wyssbach-Beef
Bruno und Nina Zulliger, Wyssbach 148,
Madiswil, 079 758 07 01, www.wyssbach-beef.ch

Kleininserat

Zu kaufen gesucht

**Kaufe Kleinantiquitäten, Fotokameras,
Uhren, Gemälde + Lithos, Tafelsilber,
Porzellan + Gläser, Figuren, Modelleisenbahnen,
Tonbandgeräte usw.**

Simon Zimmer, 079 322 68 00, pluto@besonet.ch

Kleinanzeigen

Haben Sie ein altes Velo rumstehen, das sie nicht mehr gebrauchen? Erteilen Sie in ihrer Freizeit gerne Englischunterricht? Sucht Ihr Verein neue engagierte Mitglieder? Gerne veröffentlichen wir Ihre Kleinanzeige. Pro Ausgabe bis 200 Zeichen CHF 15.-, bis 300 Zeichen CHF 20.- (mind. 6x pro Jahr). Auftrag oder Änderungen des Angebots bitte jeweils bis Redaktionsschluss an: redaktion@LINKSMAEHDER.ch

Direktverkauf

Haben Sie auch einen Hofladen oder verkaufen Sie Produkte direkt von zu Hause aus? Gerne veröffentlichen wir hier Ihren Eintrag (max. 300 Zeichen). Pro Ausgabe bis 200 Zeichen CHF 15.-, bis 300 Zeichen CHF 20.- (mind. 6x pro Jahr). Änderungen des Angebots bitte jeweils bis Redaktionsschluss an redaktion@LINKSMAEHDER.ch übermitteln.

Lesekreis

Die 14-jährige Protagonistin Billie ist allein mit ihrer Mutter in einer Hochhaussiedlung aufgewachsen. Dann werden ihre Harmonie und Zweisamkeit plötzlich gestört. Wir lesen «Paradise Garden», ein bewegender Debüt-Roman von Elena Fischer. Der Lesekreis trifft sich am 26. Februar um 19.30 Uhr im Zelgli-Treff. Sie sind herzlich eingeladen!

Für Informationen: Verena Heubi,
062 923 63 57

Zelgli-Lerchen

Wir singen im Zelglitreff
am Mittwoch, **1. und 15. Februar**
sowie 8. und 22. März 2024
von 9.30 bis 10.30 Uhr.

Wer Freude am Singen hat, ist
freundlich eingeladen mitzusingen.

Wir freuen uns über neue Sängern
und Sänger.

Kontaktadresse: Margrit Wittwer, Kirchgässli 15,
4934 Madiswil, 062 922 17 65





Ihre Meinung ist gefragt!

Offener Hass, Aggression, getriggert von aktuellen Streits und von den Krisen unserer Welt. Viele Medien berichten über eine Polarisierung der Gesellschaft, sogar von einer Spaltung ist die Rede. Soziologen können dies zwar nicht bestätigen. Doch sicher ist es so, dass gerade auf SocialMedia der Ton rauher geworden ist. Leider viel zu oft heisst dort die Devise: Beschimpfen statt argumentieren, garniert mit mehreren Ausrufezeichen.

Umso wichtiger ist es, dass man sich auf Gemeindeebene respektvoll austauschen und einen gemeinsamen Nenner finden kann. Der LINKSMÄHDER bietet sich als Plattform für einen konstruktiven Meinungsaustausch an. Gerne publizieren wir Ihre Ansicht zu Themen, die in Madiswil gerade aktuell anstehen.

Wir freuen uns über Beiträge! ■ REDAKTIONSTEAM LINKSMÄHDER

Immer wieder heisst es, die Gesellschaft sei gespalten. Ein Blick zu den Vorwahlen in den USA zeigt tatsächlich tiefe Gräben und auch in anderen Ländern deuten aktuelle Wahlergebnisse oder Umfragen auf zwei unversöhnliche Lager hin.

Doch ist diese Spaltung wirklich so stark? Kaum zu glauben, aber der deutsche Soziologe Steffen Mau findet: Das stimmt so nicht! Es gäbe zwar Konflikte, doch dass es um einen grossen Kulturkampf gehe, wie er immer wieder beschworen wird, sei übertrieben. Mau hat mit zwei Kollegen über Jahre die deutsche Gesellschaft in einer grossen Studie erforscht. In ihrem Buch «Triggerpunkte» untersuchten sie aktuelle Debatten.

Die lauten gesellschaftlichen Ränder

Dabei zeigte sich: Die gesellschaftlichen Ränder würden zwar tatsächlich lauter und die Wahrnehmung dadurch grösser, doch seien diese im gesellschaftlichen Raum letzten Endes schlicht überrepräsentiert. In den Medien bekämen diejenigen, die am lautesten schreien würden, oft den grösseren Raum. Das verzerre die Wahrnehmung.

«Es ist nicht so, dass sich feindliche Lager gegenüberstehen», sagt er. Das Buch ist auch eine Botschaft an die breite gesellschaftliche Mitte. Steffen Mau formuliert sie so: «Bringt Euch ein, macht mit, beteiligt euch an der Demokratie, sonst übernehmen andere das Ruder.»

Doch was heisst das jetzt für uns in Madiswil? Auch hier wird regelmässig ein gesellschaftlicher Riss befürchtet und immer wieder ist ein Stadt-Land-Graben ein Thema. Eine Veranstaltung des Ortsvereins Madiswil mit dem Politgeo-

grafen Michael Hermann zeigte letztes Jahr, dass auch dieser Graben in Realität weniger ausgeprägt ist, als es den Anschein macht (LINKSMÄHDER 104 vom April 2023).

Plattform für Meinungsaustausch

Trotzdem sollte man den Aufruf von Steffen Mau ernst nehmen. Ohne das Engagement und ohne die Beteiligung der Einwohnerinnen und Einwohner kann Demokratie nicht gelebt werden. Eine Voraussetzung für ein zufriedenes Zusammenleben sind persönliche Gespräche, ein respektvoller Meinungsaustausch und das vorurteilsfreie Abwägen von Argumenten.

Der LINKSMÄHDER möchte diesbezüglich einen Beitrag leisten. Die Dorfzeitung soll eine Plattform sein, unterschiedliche Ansichten einzubringen und zur Diskussion zu stellen. Gerne drucken wir Beiträge zu diversen aktuellen Themen ab, die Madiswil betreffen, sei es die Grünabfuhr, die laufende Schulraumplanung und die damit verbundene Steuererhöhung, geplante Änderungen bei den Kindergärten oder die Einführung von Tempo 30.

Was beschäftigt Sie, was ist Ihre Meinung dazu und welche Vorschläge haben Sie? Wir sind gespannt.

Kontakt

redaktion@linksmaehder.ch,
Redaktion LINKSMÄHDER, P. Bachmann,
Flurweg 1, 4936 Kleindietwil
Hinweis: Zuschriften bitte mit Name und Adresse. Kürzungen bleiben vorbehalten.



HABISREUTINGER

Habisreutinger Gebäudehülle GmbH | Brückenstrasse 6a | 4950 Huttwil
062 962 44 40 | habisreutinger.swiss/asbestdach



Alptraum Asbestdach

Ein absolutes
No go für PV-Anlagen!



Mein Name ist Bruno Habisreutinger.
Gerne führe ich bei Ihnen eine
kostenlose Analyse und Beratung
vor Ort durch. Scannen Sie den
QR-Code und vereinbaren Sie einen
Termin mit mir.

Gültig bis 1.3.2024





Vorsicht, Risiko:

Warum die Montage einer PV-Anlage auf einem asbestbelasteten Eternitdach gefährlich ist und wie Sie es sicher sanieren

Asbest, einst für seine Dauerhaftigkeit geschätzt, stellt heute ein Gesundheitsrisiko dar. Die Risiken steigen besonders bei der Montage von Photovoltaikanlagen. Bruno Habisreutinger erläutert, wie Eigenheimbesitzer mit diesen Herausforderungen sicher umgehen können. ■ PUBLIREPORTAGE

Thomas Schüpfer (TS): Bruno, gibt es heute noch viele Häuser, deren Dächer asbestbelastet sind und wie kann ich als Eigenheimbesitzer herausfinden, ob ich ein solches Risiko zuhause habe?

Bruno Habisreutinger (BH): Eine Studie von Credit Suisse zeigt, dass 80 Prozent der Wohngebäude bis 1990 mit Asbestfaserplatten, bekannt als Eternitplatten, gebaut wurden. Häufig finden sich diese auch an Fassaden. Eternitplatten vor 1995 können Asbest enthalten, wobei Laboranalysen bei Unsicherheit helfen. Mehr Informationen bietet das Bundesamt für Gesundheit.

TS: Welche Risiken birgt die Installation einer PV-Anlage auf Asbestdächern?

BH: Unbearbeitete Asbestplatten sind sicher, doch ihre Bearbeitung, etwa beim Installieren von PV-Anlagen durch Bohren, Schneiden, Brechen, setzt Fasern frei, die für die Menschen in der Umgebung gesundheitsgefährdend sein können.

TS: Worauf sollte man bei der Auswahl eines Fachunternehmens für die Dachsanierung und die Installation der Photovoltaikanlage achten, um Sicherheit und Qualität zu gewährleisten?

BH: Die Bauherrschaft sollte bei der Auswahl des Fachunternehmens darauf achten, dass sie neben der Bauleistung eine transparente, ehrliche und professionelle Beratung und Unterstützung während der Bauphase erhält. Alle wichtigen Eckpunkte, wie eben der Rückbau und die fachgerechte Entsorgung durch instruierte Baufachleute, sollten im Angebot und der Auftragsbestätigung oder im Werkvertrag offen und transparent ausgewiesen werden. Die Neueindeckung mit asbestfreien Faserzementplatten sollte ausschliesslich einer erfahrenen Dachdecker-Firma anvertraut werden, die ihnen

vorab vergleichbare Referenzobjekte angeben kann. Im Zweifelsfall empfiehlt es sich, vor Auftragsvergabe persönlich ein bis drei Referenzauskünfte bei anderen Bauherrschaften per Telefon einzuholen. Meist sind im Zuge der Neueindeckung bei An- und Abschlüssen auch Anpassarbeiten bei Spenglerarbeiten nötig. In diesem Fall macht eine Zusammenarbeit mit einem Fachunternehmen Sinn, welches als Komplettanbieter auch die Spenglerarbeiten ausführt.

TS: Welche langfristigen Vorteile und mögliche Wertsteigerung des Hauses kann man von einer professionell durchgeführten Dachsanierung und der Installation einer Photovoltaikanlage erwarten?

BH: Durch eine professionell durchgeführte Dachsanierung wird sichergestellt, dass die Dacheindeckung, gemäss der Lebensdauertabelle vom HEV, wieder ca. 50 bis 60 Jahre hält. Das entspricht der Lebensdauer von etwa zwei PV-Anlagen. Der Werterhalt oder die Wertsteigerung des Gebäudes ist dadurch gesichert. Die nächsten zwei Generationen müssen sich keine Sorgen um das Dach mehr machen. Ein Gebäude mit einer sanierten Dacheindeckung kann auch aus Erfahrung besser und einfacher verkauft werden, da potenzielle Käuferschaften keine Angst haben müssen, dass in Kürze eine unvorhergesehene und grosse Investition durch eine ungeplante Dachsanierung auf sie zukommen könnte.

«80 Prozent der Wohngebäude bis 1990 wurden mit Asbestfaserplatten gebaut.»

Bruno Habisreutinger

Das gesamte Interview gibt's hier zu lesen (QR-Code einscannen)



Hansruedi Krähenbühl und die gelben Wege

Wenn in wenigen Wochen der Frühling erwacht, werden wieder mehr Menschen auf den Wanderwegen der Region anzutreffen sein. Doch wer hält diese eigentlich instand und achtet darauf, dass die Signalisation angebracht und gut sichtbar bleibt? In der Region Oberaargau ist auf rund 120 Wanderkilometern der Bezirksleiter Hansruedi Krähenbühl aus Kleindietwil zuständig. ■ [VON PATRIK BACHMANN](#)



Der Winterschlaf neigt sich bald dem Ende zu. Mit dem nahenden April beginnt für Hansruedi Krähenbühl die Wandersaison. Ab dann ist der bald 80-Jährige regelmässig auf den Wanderwegen unterwegs, um verlorene Markierungen zu ersetzen, Wegweiser zu säubern und eventuelle Winterschäden an den Pfaden seiner zuständigen Gemeinde zu melden. «Von Beginn der Vegetationsperiode bis etwa im September bin ich wieder aktiv unterwegs», erklärt er. «Allerdings ist die Routenkontrolle wetterabhängig und erfordert zumindest eine kurze Schönwetterperiode.» Sein Verantwortungsbereich erstreckt über das Gebiet zwischen den Gemeinden Langenthal, Madiswil, Huttwil, Dürrenroth, Weier, Affoltern, Wynigen, Thörigen und Bleibenbach.

Eine umfangreiche Ausrüstung

Vor 17 Jahren übernahm Hansruedi Krähenbühl die ehrenamtliche Tätigkeit als Bezirksleiter für die «Berner Wanderwege». Fritz Wittwer, der ehemalige Tierarzt und Gemeindepäsident von Kleindietwil, hatte ihn angemeldet. «Du schaffst das schon», sagte ihm Wittwer, und so rutschte Krähenbühl in seine neue Aufgabe. «Ich wollte etwas tun, was allen zugute kommt, ohne jedoch in festen Zeiten eingebunden zu sein», erzählt er. Während heutzutage Einführungskurse für solche Aufgaben angeboten werden, ging er damals einfach mit und erhielt umfangreiche Unterlagen mit den wichtigsten Punkten.

Mit dem Fahrrad, das er aufgrund des mitzuführenden Materials nutzt, ist er alleine unterwegs. Zu seiner Ausrüstung gehören ein Lappen, eine Drahtbürste und Seifenwasser zum Putzen, eine kleine Leiter, Farbe und Pinsel, Abdeckband, ein kleines Sortiment an Wegweisern sowie Werkzeuge. Alle paar Minuten hält er



an, um die Signalisation zu reinigen oder zu überprüfen, ob der Wegweiser noch in die korrekte Richtung zeigt. Er erneuert die Markierungen auf den Baumstämmen oder ersetzt fehlende Schilder. «Die bekannten gelben Rauten sollten richtig leuchten», betont Krähenbühl. Dazu klebt er mit einem Abdeckband die Markierung ab und streicht sie mit gelber Farbe ein.

Auch ein Abfallsack gehört zur Ausrüstung, um Müll gleich einzusammeln und mitzunehmen. Selbst der Weg wird kritisch begutachtet. Wenn er droht zuzuwachsen oder von Wasser unterspült ist, benachrichtigt er die zuständige Gemeinde. Die Reaktionszeiten variieren stark: «Viele Gemeinden wie zum Beispiel Seeberg kümmern sich muster-gültig darum», sagt er. «Einige wenige lassen jedoch längere Zeit verstreichen, bis sie reagieren.»

Kaum Vandalismus

Während seiner jährlichen Routenkontrollen dokumentiert Hansruedi Krähenbühl alle Tätigkeiten und Meldungen. In einem Ordner sind diese mit Zeit und Datum versehen. «So bleibt nachvollziehbar, wie der Zustand der Wanderwege ist und wann Mängel behoben wurden», erklärt er. Glücklicherweise gibt es in der Region wenig

Vandalismus. «Es passiert schon mal, dass ein Witzbold den Wanderwegweiser umdreht. Mutwillige Zerstörungen oder Verschmutzungen sind jedoch sehr selten. Die Wanderer hier tragen

Sorge.» Pro Jahr muss er etwa zwei bis drei Wegweiser in seinem Gebiet ersetzen.

Es kommt immer wieder zum Austausch mit Grundeigentümern, auf deren Land der Weg verläuft. «Die meisten von ihnen sind hilfsbereit und engagiert, aber es gibt auch mal skeptische Blicke», sagt Krähen-

Zur Person

Hansruedi Krähenbühl wurde 1944 in Madiswil geboren und wuchs in Kleindietwil auf. Sein Vater war Mechaniker bei der Ammann AG in Langenthal. «Wir lebten in bescheidenen Verhältnissen, hatten aber immer genug zum Leben», erinnert sich Krähenbühl. Er lebt mit seiner Frau immer noch im Haus, das sein Vater damals erwarb. Das auffällige rote Schild, das heute an der Fassade hängt, dürfte schon manche Passanten verwirrt haben. «Post Säriswil» steht darauf geschrieben, da sein Schwiegervater dort Posthalter war.

Nach einem Jahr im Welschland absolvierte Hansruedi Krähenbühl eine Lehre als Betriebsbeamter. Allerdings entschied er sich gegen eine längerfristige Tätigkeit als Stationsvorstand aufgrund der unregelmässigen Arbeitszeiten und wechselte stattdessen zum

Güterverkehr in Langenthal. Er war rund 40 Jahre lang ein «stolzer Eisenbähnler» bei den SBB. «Damals sagte man noch: Einmal Eisenbähnler, immer Eisenbähnler», schmunzelt er. Nach Umstrukturierungen musste er dann seine letzten Arbeitsjahre nach Bern pendeln.

Hansruedi Krähenbühl ist Vater von drei Kindern. Er engagierte sich viele Jahre im Turnverein Kleindietwil und er war Kassierer bei der Schwellenkorporation und der Fernsehgenossenschaft. Bis zur Fusion mit Madiswil sass er für zwei Amtsperioden im Gemeinderat von Kleindietwil. Neben seinen Verpflichtungen als Bezirksleiter der Berner Wanderwege geht Krähenbühl auch abseits davon gerne zu Fuss. Fast täglich dreht er mit seiner Frau eine grössere Runde. «Obwohl ich hier aufgewachsen bin, lässt sich immer wieder mal eine Ecke entdecken, wo ich zuvor noch nie war.»



Bild: pb

«Die Strecke von Kleindietwil zum Mutzgraben bei Riedwil abzulaufen, darauf freue ich mich jedes Jahr», sagt Hansruedi Krähenbühl.

bühl. Die Zusammenarbeit mit Bauern, Landeigentümern und Behörden funktioniert jedoch gut. «Manchmal ist halt etwas Fingerspitzengefühl gefragt.» Das Einverständnis der Landbesitzenden ist grundlegend, ansonsten muss für den Wanderweg eine andere Lösung gefunden werden.

In Zukunft weniger signalisierte Wanderwege?

Der 1937 gegründete Verein «Berner Wanderwege» ist mit 14'600 Mitgliedern die grösste Fachorganisation für die Signalisation und Planung von Wanderwegen in der Schweiz. In jedem der 78 kantonalen Bezirke mit insgesamt rund 10'000 Kilometern Weg ist eine Leiterin oder ein Leiter zugewiesen. Das Verhältnis zwischen der Organisation und dem Staat wird jährlich in einer Leistungsvereinbarung festgehalten.

In den nächsten Jahren plant die Organisation «Berner Wanderwege» grössere Änderungen: Die Anzahl der Wanderwege soll reduziert werden, insbesondere weil viele

markierte Wege auf Asphalt aufgehoben werden sollen. Es wird dann einige wichtige Verbindungsstrecken in der Region geben, während andere Wege auf Asphalt entfallen. «Die Planung dazu läuft», sagt Krähenbühl. Er selbst möchte solange wie möglich die Routenkontrollen durchführen.

Umstrittene Wanderzeiten

Es kommt immer wieder vor, dass Wandernde die Zeitangaben auf Wanderwegweisern als zu lange oder zu kurz empfinden. Wie werden diese Angaben eigentlich ermittelt? «Früher wurde dies abgeschätzt und im Feld überprüft, heute wird das mit entsprechenden Modellen am Computer errechnet», erklärt Krähenbühl. Die Zeiten sind jeweils an den Ausgangspunkten sowie an wichtigeren Verzweigungen zu finden.

Inserat



Florine Schuler
Dipl. Pflegefachfrau DN II
Dipl. kosmetische Fusspflege

FussStudio Schuler
Bahnhofstrasse 9
4938 Rohrbach

Tel.: 076 799 68 78
Web: www.fuss-studio-schuler.ch
E-Mail: florine.schuler@fuss-studio-schuler.ch

Veranstaltungskalender bis Ende März 2024

Februar				
3.	Konzert und Theater	Männerchor Leimiswil	Schulhaus-Saal Leimiswil	20 Uhr
4.	Kirchensonntag: HOFFNUNG Kraftquelle in unsicheren Zeiten	Referentin: Christine Badertscher, Nationalrätin	Kirche Musikgesellschaft Madiswil	9.30 Uhr
4.	Konzert und Theater	Männerchor Leimiswil	Schulhaus-Saal Leimiswil	13 Uhr
6.	Krabbelgruppe	Spielgruppe Zwärgliwärchestatt	Primarschule Kleindietwil	9.30 bis 11 Uhr
6.	Seniorenachmittag	Team der KGM, Lotto	Gemeindesaal	14 Uhr
9.	Konzert und Theater	Männerchor Leimiswil	Schulhaus-Saal Leimiswil	20 Uhr
9.	Nothilfekurs	www.samariter-madiswil.ch	Schulhaus Neumatt	
10.	Nothilfekurs	www.samariter-madiswil.ch	Schulhaus Neumatt	
10.	Vielfältiger Bauernmarkt (siehe Seite 38)	Regio-Marktplatz Madiswil AG	Ehemaliges Landigebäude	9 bis 12.30 Uhr
10.	Verspielt – der Spieltreff	ReMa Mühlistübli	Untergässli 2	ab 14.30 Uhr
11.	Familiengottesdienst	Pfr. T. Hurni und Kat. J. Steiner, Mitwirkung der KUW 4. Klasse	Kirche	9.30 Uhr
11.	WakeUp Abendgottesdienst	Holocaustüberlebende Agnes Hirschi	Kirche	18.30 Uhr
18.	Platzkonzert Guggenmusik	Dorfbachschränzer (s. Seite 33)	Dorfzentrum	11.11 Uhr
23.	Taizé-Gottesdienst	Kat. H. Hurni-Liechti	Kirche	19.30 Uhr
24.	Vielfältiger Bauernmarkt (siehe Seite 38)	Regio-Marktplatz Madiswil AG	Ehemaliges Landigebäude	9 bis 12.30 Uhr
25.	Gottesdienst	Pfr. J. Herrmann	Kirche	9.30 Uhr
26.	Lesekreis	(siehe Seite 38)	Zelgli-Treff	19.30 Uhr
März				
3.	Gottesdienst zum Weltgebetstag	Vorbereitungsteam Kirchgemeinde	Kirche	9.30 Uhr
4.	Hauptversammlung (siehe Seite 47)	Ortsverein Madiswil	MÄC/Unterdorfstr. 8	19.30 Uhr
5.	Krabbelgruppe	Spielgruppe Zwärgliwärchestatt	Primarschule Kleindietwil	9.30 bis 11 Uhr
5.	Seniorenachmittag	Team der KGM, Ruth u. Fritz Käser	Gemeindesaal	14 Uhr
8.	Spaghetti-Festival	Damenkorballgruppe Madis-A.	Linksmählerhalle	ab 18 Uhr
9.	Vielfältiger Bauernmarkt (siehe Seite 38)	Regio-Marktplatz Madiswil AG	Ehemaliges Landigebäude	9 bis 12.30 Uhr
9.	Verspielt – der Spieltreff	ReMa Mühlistübli	Untergässli 2	ab 14.30 Uhr
10.	WakeUp Abendgottesdienst	Astronaut Claude Nicollier	Kirche	18.30 Uhr
15.	Nothilfekurs	www.samariter-madiswil.ch	Schulhaus Neumatt	
16.	Nothilfekurs	www.samariter-madiswil.ch	Schulhaus Neumatt	
20.	Erlebnismittag	Pfr. T. Hurni u. Kat. H. Hurni-Liechti	Pfarrscheune	13.30 bis 17 Uhr
22.	Highland Cattle Show, mit Konzert	(siehe Seite 8 und 34)	Zentrum Leimiswil	ab 19.30 Uhr
22.	Taizé-Gottesdienst	Pfr. T. Hurni u. Kat. H. Hurni-Liechti	Kirche	19.30 Uhr
23.	Vielfältiger Bauernmarkt (siehe Seite 38)	Regio-Marktplatz Madiswil AG	Ehemaliges Landigebäude	9 bis 12.30 Uhr
23.	Highland Cattle Show	(siehe Seite 8 und 34)	Zentrum Leimiswil	ab 10 Uhr
24.	Highland Cattle Show	(siehe Seite 8 und 34)	Zentrum Leimiswil	ab 10 Uhr
24.	Palmsonntag, Gottesdienst	Goldene Konfirmation, Pfr. T. Hurni	Kirche	9.30 Uhr
31.	Ostern, Abendmahlsgottesdienst	Pfr. T. Hurni	Kirche	9.30 Uhr

Ortsverein Madiswil



Einladung zur Hauptversammlung 2024

Liebe Vereinsmitglieder

Herzliche Einladung zur Hauptversammlung des Ortsvereins Madiswil.

Datum: Montag, 4. März 2024

Zeit: 19.30 Uhr

**Ort: Christina Mäder (bei MÄC),
Unterdorfstrasse 8, Madiswil**

Traktanden:

- | | |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1. Protokoll der Hauptversammlung 2023 | 4. Linksmähler: Genehmigung der Jahresrechnung 2023 und des Budgets 2024, Bericht Rechnungsrevisor |
| 2. Genehmigung des Jahresberichtes 2023 | 5. Mutationen |
| 3. Ortsverein: Genehmigung der Jahresrechnung 2023 und des Budgets 2024, Bericht Rechnungsrevisor | 6. Genehmigung des Jahresprogrammes 2024 |
| | 7. Verschiedenes |

Anschliessend, kleines Konzert von Peter Stuber (Oboe) und Ruth Joos (Klavier) und Apéro. Für den Mitgliederbeitrag oder einen Spendebeitrag lag in der letzten Ausgabe ein Einzahlungsschein bei – danke für Ihre Unterstützung.

Wir freuen uns auf ein gemütliches Zusammensein.
Ortsverein Madiswil



*Erschauern ob der Nichtigkeit
Staunen über das Trotzdem
Weinet nicht über mein Sterben
Sondern lernt leben*

Mit schwerem Herzen mussten wir von

Marta Hess-Balbach

Abschied nehmen.

Sie ist am **21. November 2023** still
von uns gegangen.

Sie wurde am 29. November 2023
in Bözen beerdigt.



Die Trauerfamilie

Freude schenken – mit freiwilligem Engagement

Die Freiwilligen bilden das Rückgrat vieler Dienstleistungen des Schweizerischen Roten Kreuzen (SRK) Kanton Bern. Bei einigen Angeboten fehlen sie jedoch. Was sind die Gründe? Und wie zahlt sich freiwilliges Engagement aus? ■ VON SRK KANTON BERN

Einsamen älteren Menschen Gesellschaft leisten, betreuende Angehörige entlasten oder Menschen mit eingeschränkter Mobilität zur Therapie fahren: All diese Angebote des SRK Kanton Bern sind nur dank dem Einsatz von über 2000 Freiwilligen aus dem ganzen Kanton möglich.

Die Anzahl der Freiwilligen ist in den letzten Jahren gesunken. Die Pandemie hat die Situation zusätzlich ver-

schärft. Viele ältere Personen gehörten zu den sogenannten Risikogruppen. Sie pausierten ihr Engagement und kamen nicht wieder – oftmals auch altersbedingt.

Zeit schenken

Beim SRK Kanton Bern engagieren sich unterschiedlichste Menschen wie Studierende, Berufstätige oder Pensionierte. Sie alle haben etwas gemeinsam: Sie schenken anderen Menschen ihre Zeit. Die Freiwilligen bekommen bei ihren Einsätzen auch viel zurück: Vertrauen, Dankbarkeit und schöne Erlebnisse.

Möchten auch Sie solidarisch mit Ihren Mitmenschen sein und Freude schenken? Informieren Sie sich, und finden Sie für sich den passenden Freiwilligen-Einsatz.

Kontakt

SRK Kanton Bern, Region Oberaargau,
Gaswerkstrasse 33, 4900 Langenthal
062 923 28 60, info-oberaargau@srk-bern.ch,
www.srk-bern.ch



Bilder: zvg

Für alle den passenden Einsatz: Zum Beispiel mit der Entlastung von Angehörigen oder dem Fahrdienst

LINKSMÄHDER-Wettbewerb

Zu gewinnen:
Gutschein
im Wert von
CHF 30.–



Finden Sie heraus, wo das Bild aufgenommen wurde und gewinnen Sie einen Einkaufsgutschein der Biofarm!

Bildrätsel LINKSMÄHDER 109: Hornkuh

Eine stolze Kuh mit Hörnern ist hier zu sehen. Die Hörner sind zwar deutlich weniger gross als sie bei den schottischen Hochlandrindern. Auf der Titelseite hatten die eindrücklichen, weit ausladenden Hörner des Highland Cattle nicht mal Platz und mussten auf dem Bild links und rechts angeschnitten werden, damit diese Dorfzeitung wie gewohnt im A4-Format produziert werden konnte.

Doch wo ist diese Kuh auf dem untenstehenden Bild zu finden? Unter den richtigen Einsendungen verlosen wir einen 30-Franken-Gutschein der Biofarm in Kleindietwil.

Antworten bis spätestens 1. März 2024 mit untenstehendem Talon oder auf www.LINKSMAEHDER.ch/wettbewerb



Bild: pb

WETTBEWERB LINKSMÄHDER 109

Meine Lösung:

Einsenden an: Redaktion LINKSMÄHDER, Patrick Bachmann, Flurweg 1, 4936 Kleindietwil, redaktion@LINKSMAEHDER.ch oder bei der Gemeindeverwaltung abgeben.

Vorname

Name

Adresse

E-Mail oder Telefon

Einsendeschluss: 1. März 2024

DER GUTSCHEIN KANN ZUM BEISPIEL EINGELÖST WERDEN FÜR:



Drei fantastische Teesorten – Magie der Blüten, Blaue Fee und Morgentau

Lassen Sie sich verzaubern vom intensiven Aroma dieser Bio-Bergkräuter. Der herrliche Duft und die kräftigen Farben entführen Sie in die Welt des

Genusses und dieser, an der Bergsonne gewachsene Tee erhellt Ihr Gemüt. *Erhältlich im Biofachgeschäft, beim Detaillisten oder bei uns im Laden in Kleindietwil.*

Auflösung des Bildrätsels aus dem LINKSMÄHDER 108:



Bilder: pb

Das Rätsel mit dem im Glas reflektierenden Wolkenspiel scheint eher schwierig gewesen zu sein, nur eine Handvoll richtiger Antworten trafen bei uns ein. Der gesuchte Giebel ist ein Teil des Ausstellungsraums der Garage Kneubühler AG an der Obergasse 32.

Die richtige Antwort wusste **Ernst Ammann**, Tränkeweg 4, und er hatte das Glück, bei der Auslosung zu gewinnen.

Herzliche Gratulation!

Übrigens wird neu die **Garage Küffer AG** aus Melchnau hier einziehen. Am 2. April 2024 ist die Eröffnung geplant, die bisherige Filiale in Melchnau wird geschlossen, die zweite Filiale in Aarwangen bleibt im bisherigen Rahmen bestehen. «Wir freuen uns darauf, dass in den Räumlichkeiten in Madiswil mehr Platz zur Verfügung stehen wird», sagt Sivlio Küffer, der gemeinsam mit seinem Bruder Thierry das Geschäft führt.

Am **Samstag 1. Juni** findet ein «Tag der offenen Tür» statt, bei dem alle interessierten Madiswilerinnen und Madiswiler eingeladen sind.